



In dieser Ausgabe u.a.

Einladung zum Frühjahrsputz



Seite 5

Infopoint-System kommt



Seite 9

Semesterkonzert der LMS Kramsach



Seite 12

Die Heimatbühne präsentiert:



Seite 14

10 Jahre Bücherei im Zentrum



Seite 17

Osterpfarrbrief im Mittelteil



ab S. 14

INFOVERANSTALTUNG FÜR GEMEINDERÄTINNEN
DER GEMEINDEN ZWISCHEN WÖRGL UND BRIXLEGG:

Gemeindeübergreifender Hochwasserschutz wird nur miteinander funktionieren



Von links: LHStv. Josef Geisler, Bgm Anton Hoflacher (Kundl), Bgm Hedi Wechner (Wörgl), Bgm Rudolf Puecher (Brixlegg), Bgm Josef Auer (Radfeld), Bgm Manfred Stöger (Kramsach), Vizebgm Bernhard Freiberger (Rattenberg) und Bgm Alois Margreiter (Breitenbach) bei der Infoveranstaltung Hochwasserschutz Unterinntal.

Nach der Startbesprechung im Dezember 2014 zur möglichen Gründung eines »Wasserverbands Inn/Brixlegg-Wörgl« im Landhaus hatte LHStv Josef Geisler nunmehr alle GemeinderätInnen der betroffenen Gemeinden Brixlegg, Kramsach, Rattenberg, Radfeld, Kundl, Wörgl und Breitenbach am 09.02.2015 zu einer Informationsveranstaltung nach Rattenberg eingeladen.

»Das Land Tirol will gemeinsam mit allen betroffenen Gemeinden im Tiroler Unterinntal einen möglichst umfassenden Hochwasserschutz umsetzen. Wasser hält sich nicht an Gemeindegrenzen. Daher kann eine gemeindeübergreifende Planung von Schutzmaßnahmen nur miteinander funktionieren«, lautete die Botschaft von Sicherheitsreferent LHStv Josef Geisler an diesem Abend, der zu einem regen Meinungsaustausch und Diskussion genutzt wurde. Dabei wollen alle nach vorne schauen: Mit diesem breiten Meinungsaustausch wurde ein Diskussionsprozess zum Wasserverband mit den BürgermeisterInnen gestartet und können die fachlichen Planungen weitergeführt werden.

Vom neuen Hochwasserschutz soll jede Gemeinde profitieren und mit einem Wasserverband der bestmögliche Ausgleich unter den betroffenen Gemeinden erzielt werden. Die nächste Informationsveranstaltung für die GemeinderätInnen wurde für Herbst vereinbart.

Kramsach in alten Ansichten

1412 wurde die Holztrift erstmals urkundlich erwähnt. Sicher hat man aber schon vorher Holz auf dem Triftweg von Brandenburg nach Kramsach befördert. 1966 wurde der Triftbetrieb eingestellt. Mit der Holztrift und der im Zusammenhang stehenden Landessäge hat Kramsach nicht nur zahlreiche Arbeitsplätze sondern auch einen bedeutenden Wirtschaftszweig verloren.



Das Holz-Sortier- und Sammellager östlich des heutigen Blaulichtzentrums.



Ländarbeiter an der Kappsäge. Mit dieser Säge wurden die Baumstämme in ihre entsprechende Länge gebracht. Das Sägeblatt hatte einen Durchmesser von einem Meter.

© Text & Fotos: Norbert Wolf

EURE ANSPRECHPARTNER IN DER GEMEINDE



Amtsleitung:

Mag. Klaus Kostenzer
Tel. 626 33 - 22



Bauamt:

Herbert Rampl
Tel. 626 33 - 28



Buchhaltung:

Richard Kostenzer
Tel. 626 33 - 24



Bürgerservice:

Angelika Gerl
Tel. 626 33 - 26



Finanzverwaltung:

Roland Steiner
Tel. 626 33 - 23



Forstaufsicht:

Thomas Außerlechner
Tel. 0664 - 831 97 76



Meldeamt:

Hannes Mayr
Tel. 626 33 - 25



Standesamt/Sekretariat:

Beate Gandler
Tel. 626 33 - 11

Parteienverkehr:

Mo–Fr 8–12 Uhr
Mo 14–18 Uhr, Fr 13–15 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister:

Mo 16–18.00 Uhr, Do 8–10 Uhr
und nach telefon. Vereinbarung

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Kramsach,
6233 Kramsach, Zentrum 1
Tel. 05337 - 626 33, Fax DW 29
Internet: www.kramsach.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Mag. Klaus Kostenzer

Anregungen und Beschwerden an:
kramsachinfo@kramsach.at

Gestaltung, Satz & Layout:
MEDIA GROUP, A. Oberhauser, Kramsach

»Kramsach-Info« erscheint 6 mal jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

Abgabetermin für die nächste Ausgabe:
7. Mai 2015

Die wichtigsten GR-Beschlüsse vom 23. Februar 2015

Rechnungsabschluss der Gemeinde Kramsach für das Haushaltsjahr 2014

Der Rechnungsabschluss wurde in der Zeit vom 06.02.2015 bis 20.02.2015 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Einwendungen gegen den Rechnungsabschluss wurden keine eingebracht. Der Prüfungsausschuss hat am 05.02.2015 den Rechnungsabschluss überprüft.

Der Abschluss des **ordentlichen Haushaltes** ergibt folgende Summen:

Einnahmen:	€ 11.702.468,58
Ausgaben:	€ 11.269.861,89
Jahresergebnis:	€ 432.606,69

Im **außerordentlichen Haushalt** ergeben sich folgende Summen:

Einnahmen:	€ 340.700,--
Ausgaben:	€ 340.700,--
Jahresergebnis:	€ 0,--

Das **positive Jahresergebnis 2014** beträgt im Gesamtbetrag des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes somit € 432.606,69

Für das Haushaltsjahr 2015 wurde der Betrag von € 320.000,-- schon vorgesehen. Der Restbetrag wird im Tagesordnungspunkt 3 behandelt.

Es wurden im Jahr 2014 **Mehreinnahmen in der Höhe von € 774.000,--** und **Minderausgaben von € 509.000,--** gegenüber dem Voranschlagsbetrag erzielt. Der Überschuss wurde ermöglicht durch:

- ▶ höhere Einnahmen z.B. Kommunalsteuer € 1.141.608,57 (Steigerung um 14 % gegenüber 2012, wo erstmals die € 1.000.000-Grenze überschritten wurde – Einnahmen 2013: € 1.100.698,78)
- ▶ Ertragsanteile € 87.000,--
- ▶ Rücklagen Entnahme € 70.000,--, die budgetiert war, jedoch nicht in Anspruch genommen wurde.

Wie in der Ermittlung der Finanzlage angeführt, liegt der **Verschuldungsgrad** der Gemeinde Kramsach bei 40,92% (2011: 78,67 %, 2012: 52,99 %, 2013: 50,29 %)

Der **Schuldenstand** der Gemeinde Kramsach beträgt zum 31.12.2014 € 5.855.478,29 das dem **Anlagevermögen** von € 10.120.005,74 gegenüber steht. Der Schuldenstand hat sich im Jahre 2014 um € 302.076,73 verringert.

Im Jahr 2014 wurde ein Darlehen in der Höhe von € 208.400,-- für den Ankauf des Tankwagens aufgenommen. Das Darlehen für den Umbau des Rathauses aus dem Jahre 2005 ist zur Gänze getilgt.

Die folgenden Angaben des Eurobetrages werden auf Tausend gerundet vorgetragen, jedoch im Protokoll sind die Zahlen ganz dargestellt.

Die **höchsten Darlehen** sind:

Wohnbauförderung (Wohn- u. Pflegeheim)	€ 2.802.202,37
Darlehen für Kanalbauten	€ 1.081.370,30
Darlehen Wasserversorgung	€ 818.596,69
Darlehen für Kindergartenzubau	€ 686.399,73

Der **gesamte Schuldendienst** betrug für Zinsen und Tilgung € 625.495,60.

Für die **Kanalbau- und Wasserbaukredite** haben wir einen Zinszuschuss in der Höhe von € 126.063,86 erhalten. Die Rücklagen betragen mit Jahresende € 141.062,--.

Mit 31.12.2014 beträgt die Haftung beim **Abwasserverband** Brixlegg und Umgebung € 1.160.723,23.

Der Schuldendienst (Tilgung und Zinsen) betrug € 161.472,60.

Die Haftung für den **Abfallbeseitigungsverband** beträgt mit 31.12.2014 € 218.993,32.

Der Schuldendienst (Tilgung und Zinsen) betrug € 21.706,74.

Die **Beteiligungen** der Gemeinde Kramsach betragen mit 31.12.2014 € 1.776.238,87.

Die Zahlungsrückstände (Einnahmen – Ausgaben) belaufen sich mit 31.12.2014 auf € 316.964,71. Die meisten Rückstände bilden die Ertragsanteile, die erst im Jahr 2015 überwiesen wurden.

Die **Rückstände der Einnahmen** setzen sich zusammen aus:

Ertragsanteile	€ 287.883,02
Kommunalsteuer	€ 21.994,34

Kanal	€	11.762,57
Kanalanschlussgebühren	€	3.719,40
Grundsteuer	€	11.389,78
Hundesteuer	€	1.106,--
Müll	€	6.335,27
Wasser, Zählermiete	€	8.231,77
Musikschulbeiträge	€	5.642,41
Pachtzinse	€	400,--
Verwaltungsabgaben	€	1.081,43
Erschließungskosten	€	47.093,51
Sonstige Einnahmen	€	2.823,--

Die **Rückstände der Ausgaben** setzen sich zusammen aus:

Landesumlage	€	23.796,59
Tiroler Gesundheitsfonds	€	50.893,--
Krankenhaus Kufstein	€	17.808,20

Festsetzung der Wohn- und Pflegeheimgebühren ab 01.03.2015:

Wohnheim	€ 40,70 (täglich) excl. MWSt.
Erhöhte Betreuung 1:	€ 54,30 (täglich) excl. MWSt.
Erhöhte Betreuung 2:	€ 66,60 (täglich) excl. MWSt.
Teilpflege I	€ 84,10 (täglich) excl. MWSt.
Teilpflege II	€ 102,80 (täglich) excl. MWSt.
Vollpflege	€ 120,10 (täglich) excl. MWSt.
Investitionsbeitrag	€ 375,01 (monatl.) excl. MWSt.

Pachtvertrag Zwischenlager für Baum- und Strauchschnitt.

Es wird folgendes einstimmig beschlossen:
Abschluss eines Pachtvertrages mit Herrn Thomas Moser bezüglich Zwischenlager für Baum- und Strauchschnitt und Grünabfälle wie folgt:

Pachtvertrag abgeschlossen zwischen Herrn Thomas Moser einerseits und der Gemeinde Kramsach andererseits wie folgt: (auszugsweise)

Herr Thomas Moser ist Eigentümer der Liegenschaft. Die Pächterin betreibt als Mitglied der ARGE Kompostiergemeinschaft (Kompostiergemeinschaft der Gemeinden Münster, Brixlegg, Radfeld, Rattenberg, Kramsach, Reith im Alpbachtal und Alpbach) auf dem genannten Grundstück ein Zwischenlager für Baum- und Strauchschnitt und Grünabfälle.

Der Grundeigentümer gestattet der Pächterin unter den Bedingungen und auf die Dauer dieses Vertrags auf der in der Natur einvernehmlich kenntlich gemachten Fläche nach Maßgabe behördlich gestellter Bedingungen den Erhalt und den Betrieb des Zwischenlagers für Baum- und Strauchschnitt und Grünabfälle.

Dieser Pachtvertrag wird auf die Dauer von zehn Jah-

ren abgeschlossen und tritt mit dem Zeitpunkt der Unterfertigung dieses Vertrags durch beide Vertragsteile in Kraft. Die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag gehen beiderseits auch auf die Rechtsnachfolger über.

Straßenbenützungsvertrag Wegverlegung »Herrgottstein«.

Es wird folgendes einstimmig beschlossen:
Abschluss eines Straßenbenützungsvertrages wie folgt:

Straßenbenützungsvertrag Verbindungsweg Herrgottstein, abgeschlossen zwischen der Österreichischen Bundesforste AG und der Gemeinde Kramsach: (auszugsweise)

Die ÖBf AG gestattet der Benutzerin die Errichtung, den Betrieb und die Instandhaltung des »Verbindungsweges Herrgottstein« auf deren Kosten. Die Vertragsparteien halten fest, dass der Verbindungsweg Herrgottstein multifunktionalen Zwecken (Wanderweg, Viehtriebweg, forstliche Bringungsanlage etc.) dienen soll und folgende Voraussetzungen erfüllen muss:

Der Verbindungsweg Herrgottstein ist als ca. 260 lfm langer, 3,5 m breiter, befestigter Weg mit ausreichenden Querentwässerungen zu errichten und zu betreiben (Forststraßencharakter).

Für die ÖBf AG haben die Holzernte und Abfuhr des aus regulären und Schadholznutzungen anfallenden Holzes dauerhaft gewährleistet zu bleiben (befestetes forstliches Sperrgebiet).

Im Gegenzug gestattet die Benutzerin als Errichterin und Wegehalterin der ÖBf AG die unentgeltliche und uneingeschränkte Benützung des Verbindungsweges.

Die Vertragsparteien nehmen die wechselseitig eingeräumten Gestattungen ausdrücklich an.

Ruhezeiten der Gemeinde

Alle KramsacherInnen werden aufgefordert, diese Ruhezeiten im Interesse eines gedeihlichen Miteinanders einzuhalten:

§ 1. In der Zeit **zwischen 20.00–08.00 Uhr, von 12.30–14.00 Uhr und ganztägig an Sonn- und Feiertagen**, ist die Arbeit mit lärmerzeugenden Geräten und Maschinen (vor allem Motorrasenmäher, Motorsägen udgl.) im Freien innerhalb des Wohngebietes verboten.

§ 2. Bei Benützung von Rundfunk-, Fernseh- und Tonwiedergabegeräten im Freien darf die Lautstärke dieser Apparate nicht größer sein, als unter dem Begriff »Zimmerlautstärke« allgemein verstanden wird.

(Ausgenommen davon ist die Verwendung stärkerer akustischer Geräte bei anmeldepflichtigen Veranstaltungen).

Wohnbauförderung NEU: Tirols Weg zum leistbaren und umweltschonenden Wohnen

Das Neue Jahr bringt's:

- ✓ Höhere Förderungen für nachhaltige Wohnbau- und Sanierungsvorhaben
- ✓ Die einkommensunabhängige Sanierungsoffensive wird verlängert
- ✓ Sonderförderung für den Austausch alter Raumheizgeräte

Wer im neuen Jahr beschlossen hat, seine Wohnsituation zu verbessern, für den gibt es gute Nachrichten. Denn mit 1. Jänner 2015 sind einige *Neuerungen in der Wohnbauförderung* in Kraft getreten. Die Tiroler Landesregierung hat Ende des Vorjahres ein Maßnahmenpaket geschnürt, das die Einführung neuer sowie eine Erhöhung und Verlängerung bereits bestehender erfolgreicher Fördermaßnahmen beinhaltet. Diese Neuerungen in der Wohnbauförderung stellen einen wichtigen Schritt am »Tiroler Weg für leistbares Wohnen« dar.

Seit Jahresbeginn gilt:

- ✓ Eine Vereinfachung und Erhöhung der Förderung vom Neubau von Eigenheimen
- ✓ eine Erhöhung der Einkommensgrenzen für eine Neubauförderung von € 4.000 auf € 4.500 pro Zwei-Personen Haushalt
- ✓ Erhöhung des Umweltzuschusses bei Neubauten
- ✓ eine Erhöhung der Förderung für verdichtete Bauweise um bis zu € 40/m²
- ✓ Verbesserung der Wohnstarthilfe – Zuschuss bis zu 16.000 Euro.
- ✓ Verbesserung der Förderung für energetische und umweltfreundliche Maßnahmen wie z.B. Fenstertausch oder Heizungserneuerung

Energetisches, umweltfreundliches und verdichtetes Bauen wird seitens des Landes noch stärker subventioniert als bisher. Auch im Rahmen der Wohnhaussanierung wird die Nachverdichtung von Wohnobjekten besonders gefördert. So wird bei Vergrößerungen eines Wohnobjektes der Kostensatz von 700 Euro auf 1.400 Euro pro Quadratmeter zusätzlicher, förderbarer Nutzfläche erhöht. Moderne Holzfeuerungsanlagen sind klimaneutral und schadstoffarm. Aus diesem Grund gewährt das Land Tirol ab 1. Jänner 2015 eine Förderung für Haushalte, die sich für den Austausch ihres alten Raumheizgerätes für Festbrennstoffe (z.B. Kohle, Holz) entscheiden. Bis zu 1.500 Euro in Form eines einmaligen Zuschusses! Das Gesamtfördervolumen ist allerdings begrenzt. Wer den Aus-

Einladung zum Frühjahrsputz



Wie jedes Jahr um diese Zeit ruft die Gemeinde Kramsach wieder **alle Bürger und Bürgerinnen, Vereine und Schulklassen** zum

FRÜHJAHRSPUTZ
am Samstag, den 11. April 2015
im Gemeindegebiet Kramsach auf.

Im Frühjahr offenbart sich leider immer wieder, wie verantwortungslos so manche Mitbürger mit unserer Umwelt umgehen. Opfern wir wieder ein paar Stunden unserer Zeit und säubern miteinander unser Gemeindegebiet vom achtlos weggeworfenen Müll.

Treffpunkt zur Sack- und Arbeitshandschuhausgabe ist um 9.00 Uhr vor dem Feuerwehrhaus.

Die vollen Müllsäcke an gut sichtbaren Stellen an den Straßenrändern deponieren oder **direkt am Bauhof** in den bereitgestellten Container entsorgen.

Anschließend lädt die Gemeinde alle Teilnehmer zu einer warmen Jause am Bauhof ein.

Anmeldung (nur für Gruppen)
unter der Tel. 05337/62633.

Bei extremem Niederschlagswetter oder bei geschlossener Schneedecke wird der Frühjahrsputz um eine Woche (18.04.2015) verschoben.

tausch plant, sollte sich vor der Umsetzung informieren und nach dem erfolgten Austausch ein Ansuchen bei den zuständigen Wohnbauförderungsstellen einbringen.

Nähere Informationen und Details zu den aktuellen Wohnbaufördermaßnahmen finden Sie auf www.tirol.gv und www.energie-tirol.at



Peter Jeram informiert aus dem Recyclinghof

Wiederverwenden statt wegwerfen!



Seit Dezember 2014 ist der Recyclinghof Kramsach/Brixlegg beim RE-USE Netzwerk Tirol aktiv dabei. Dieses Netzwerk ist eine Zusammenarbeit von sozialökonomischen und abfallwirtschaftlichen Organisationen, die eine nützliche Lösung für alle anbieten. Anstatt gute und brauchbare Gegenstände in den Abfall zu werfen, können diese bei uns am Recyclinghof abgegeben werden.

Die guten Stücke werden dann in einen sozialökonomischen Betrieb gebracht und zur Wiederverwendung vorbereitet. Durch Transportieren, Aufbereiten und Verkaufen der Gegenstände werden für Menschen, die schon lange Arbeit suchen, attraktive Jobs und neue Perspektiven geschaffen.

Unser Partner ist die Werkbank der Volkshilfe Tirol in Wörgl, die die Waren aufbereitet und verkauft: Rupert-Hagleitner-Straße 7, 6300 Wörgl, Tel.: 05337-71013, Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr.

MitarbeiterInnen von ARTIS in Wörgl kümmern sich direkt am Recyclinghof um die Abholung und Registrierung der Gegenstände. Bisher wurden schon ca. 2.500 kg Gegenstände nicht zu Abfall, sondern fanden eine sinnvolle Wiederverwendung. Einige wenige Abgeber meinen aber immer noch, dass kaputte Gegenstände auch genommen würden – diese bleiben kostenpflichtiger Sperrmüll!

Mit Ihren Warenspenden machen Sie anderen eine Freude, leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, helfen mit, Arbeitsplätze zu schaffen und geben Gegenständen ein neues Zuhause.

Recyclinghof: Bilanz 2014



2014 wurden insgesamt 2.278 Tonnen Abfälle gesammelt und ordnungsgemäß den befugten Entsorgern weitergegeben. Das sind rund 760 Großcontainer, so wie sie bei uns am Recyclinghof stehen!

Vergangenes Jahr wurden seit der Eröffnung auch die meisten Einfahrten, nämlich 84.180, registriert. Das sind im Schnitt pro Woche 1.620 Zutritte zum Recyclinghof.

Einen besonderen Mengenzuwachs erlebten wir beim Altholz. Hier wurden 2014 393 Tonnen, 64 Tonnen mehr wie 2013, gesammelt.

Ausschlaggebend dafür war die Aktion »Richtig heizen mit Holz«, wo in der Öffentlichkeitsarbeit das Verheizen von alten Kästen, lackiertem und beschichtetem Holz sowie nassem Holz, als umweltschädigend aufgezeigt wurde. Dem Aufruf, das genannte Altholz am Recyclinghof ordnungsgemäß zu entsorgen, statt verbotenerweise zu verheizen sind viele gefolgt: *Danke für Ihren Beitrag zur Luftreinhaltung!*

Mengenrückgänge sind bei Papier und Elektronikschrott zu verzeichnen. Bei den anderen 20 Abfallarten sind keine signifikanten Mengenänderungen.

Die Erlöse am Altstoffmarkt sind sehr marktabhängig. Seit 2013 sind stetig Rückgänge zu verzeichnen. Z.B. beim Papier wurden 2013 im Schnitt noch € 41,-/t bezahlt, 2014 waren es nur mehr €38,-/t. Auch beim Altmetall sind spürbare Rückgänge bei den Erlösen zu verzeichnen, von € 106,-/t auf nur mehr € 93,-/t, Tendenz weiter fallend. Überraschend gut war der Markt bei Altkleidern, wo recht hohe Erlöse bezahlt wurden. Doch auch bei den Altkleidern lassen die guten Erlöse nach.

Jedenfalls stehen wirtschaftlich noch recht spannende Zeiten vor uns. Wir können am Altstoffmarkt nur mit

ausgezeichneter gut sortierter Qualität Erlöse erzielen. Dies tun wir, um die Gebühren und Betriebskosten so gering wie möglich zu halten. Danke, dass Sie uns dabei unterstützen und nicht Abfälle einfach unsortiert oder falsch in die Container einwerfen!

Bioabfall: Humus von Morgen



Wir sammeln und trennen alle möglichen Rohstoffe aus dem Abfall weil das wichtig und sinnvoll ist. Kaum aber jemand bedenkt: Die Basis allen Lebens ist Humus, und der schwindet zusehends!

Humus ist nur durch Kompostierung »rasch« erneuerbar. Dieser Prozess findet in der Natur von alleine statt, wo sie noch ist und wenn man sie lässt. Schneller Humusaufbau ist im großen Stil nur durch bewusste Bodenbewirtschaftung möglich, deren wichtigste Basis die Kompostierung darstellt. Daher sollen *Bioabfälle aus Küche* und Garten nicht mit Plastik und Abfällen verunreinigt in der Biotonne gesammelt werden. *Baum- und Strauchschnitt* gehört in den Strauchschnittcontainer am Recyclinghof.

Österreich „verwüstet“ immer mehr. Die Humus-Ver-nichtung geht rasend schnell. Der jährliche Bodenverbrauch durch Verbauung und sonstige Nutzung frisst in Österreich täglich 22 Hektar! Weiters kommt die Erosion dazu, wo ein Verlust von 7 Tonnen Boden pro Hektar und Jahr dazukommt. Diese werden »vom Winde verweht« und sie gehen durch zunehmenden Starkregen und vermehrten Drainagen »den Bach runter«.

Kompost verhindert Erosion und schützt unser Klima. Kompost ist der beste Erosionsschutz, Hochwasserschutz und Bodenverbesserer den wir haben. Nebenbei bindet ein guter Boden auch riesige Mengen CO₂ und trägt damit zur Verminderung der CO₂-Bilanz bei.

Auf der Kompostanlage Münster produzierten wir 2014 950 Tonnen Humus – also wertvollen Boden!

Aus ca. 380 Tonnen Baum- und Strauchschnitt und 1.500 Tonnen Bioabfall aus der Biotonne wird ohne Zusatzstoffe und nur durch natürliche Umwandlungsprozesse von Mikroorganismen und Kleinstlebewesen der Humus kontrolliert produziert. Durch den hohen Anteil an gebundenem CO₂ im Humus leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Übrigens steht Ihnen der produzierte Humus zur Verfügung: Sie können den Humus in begrenzter Menge kostenlos vom Recyclinghof mitnehmen und für Böschungen und andere Gartenumbaumaßnahmen verwenden. Auch haben wir in größeren Mengen grob gesiebten Humus für größere Auffüllarbeiten. Bei Bedarf gibt Ihnen der Umweltberater Peter Jeram gerne Auskunft: umwelt@brixlegg.tirol.gv.at oder 0676-7257280.

Problemfall: Lagerplatz Hagau (nur für Häckselgut)



Bei einer Besichtigung des Lagerplatzes in der Hagau konnte festgestellt werden, dass großteils die erlaubten Abfälle (Baum- und Strauchschnitt, extra gelagert Grasschnitt und Gartenabfälle) zur Weiterverarbeitung abgegeben wurden – vielen Dank dafür!

Aber leider nur großteils: *Kunststoffsäcke, Christbäume mit Lametta, Kunststoffschnüre vom »Bratschenbinden«, Abfälle von Bauholz, Aschen und vereinzelt Bioabfälle aus der Küche stellen eine unbewachte Abgabemöglichkeit am Lagerplatz in der Hagau in Frage!* Sogar mehrere Betonplatten wurden mit ausgerissenen Thujen entsorgt. Die Betonplatten, würden sie nicht entdeckt werden, ruinieren den Großschredder und Schaden im fünfstelligen Eurobetrag könnte entstehen. Weiters werden immer wieder Gartenabfälle einfach vor den Zaun oder über den

Zaun geworfen. Ein vor dem Zaun entsorgter Christbaum wurde sogar auf die Autobahn geweht. Gott sei Dank verfin-
g er sich in der Leitplanke!

Also hören Sie bitte mit dem gefährlichen und teuren Unsinn auf und nützen die Öffnungszeiten, um ausschließlich nur Gartenabfälle kostenlos zu entsorgen:

jeden Donnerstag 12:00 – 20:00 Uhr

jeden Freitag 09:00 – 20:00 Uhr

jeden Samstag 09:00 – 20:00 Uhr.

Zusätzliche Abgabemöglichkeit am Recyclinghof, aber nur zu den Öffnungszeiten!

Sollten Sie jemanden beobachten, der sich nicht an die einfachen Regeln hält und die Kompostierung unnötig für ALLE verteuert, wenden Sie sich an uns: GF Peter Joram 0676-7257280.

Aus für die Öko-Box



Die getrennte Sammlung der Getränkeverbundkartone (Milch-Saftpackerl) hat seinen Ursprung in den Anfängen der Verpackungssammlung Anfang der 90iger Jahre. Gereinigt, gefaltet und in Sammelkartons verstaut, konnten sie am Recyclinghof Kramsach/Brixlegg bisher extra abgegeben werden.

Aufgrund tiefgreifender Änderungen in den rechtlichen Rahmenbedingungen des Abfallwirtschafts-Gesetzes (AWG) und der Verpackungsverordnung wurde eine komplette Überarbeitung des bisherigen Sammel- und Verwertungsmodells der Ökobox erforderlich.

Das heißt, dass ab sofort eine Einzellösung für Getränkeverbundkartone nicht mehr angeboten werden kann. Bitte entsorgen Sie zukünftig die Getränkeverbundkartone in der allgemeinen Verpackungssammlung für Kunststoffe am Recyclinghof (oranger Container).

Wir danken für Ihr Verständnis.

Wo gehört denn das hin?

> Videokassetten, CDs und DVDs

Wer kennt sie noch – die alten Videokassetten? Jedenfalls sind noch genug in Verwendung bzw. in Umlauf. Jetzt ist alles digitalisiert und die Unmengen an Kassetten müssen entsorgt werden, aber wohin?

Alte Videokassetten VHS und andere Systeme, so-

wie alte Ton- und Filmbänder sind ganz normaler Restmüll. Hierfür gibt es keine Wiederverwertung. Auch bei der Fundecke sind sie nicht willkommen, da es kaum noch Abspielgeräte gibt und nicht mehr mitgenommen werden.

Anders bei den digitalen Ton- und Filmträgern. DVDs und CDs. Diese werden am Recyclinghof gesammelt und zur Wiederverwertung weitergegeben. Das hochwertige Polycarbonat, aus dem die CDs zu 99% bestehen, dient als gefragter Rohstoff in der Industrie. In der Beschichtung ist unter anderem Silber enthalten, das durch den Recyclingvorgang wieder rückgewonnen wird.

Also: Die DVDs und CDs nicht in den Restmüll, sondern zur Wiederverwertung am Recyclinghof abgeben! Übrigens können die Plastikhüllen, befreit vom Papierinlett, zur Kunststoff-Verpackungssammlung gegeben werden.



Am Freitag 27. März 2015 ist die nächste Giftmüllsammlung.

Sie finden von 13.00 bis 17.00 Uhr am Recyclinghof Kramsach statt.

Nützen Sie die Möglichkeit, die Problemstoffe aus dem Haushalt kostenlos zu entsorgen. Nicht zur Problemstoffsammlung gehören Trockenbatterien, Speisefette und Speiseöle, sowie Leuchtstoffröhren und leere Gebinde. Diese Abfälle können Sie zu den Öffnungszeiten am Recyclinghof Kramsach entsorgen.

Neues gemeindeübergreifendes und multimediales Informationssystem für alle BürgerInnen und Gäste



Großes Bild: Der entstehende Bahnhof Brixlegg, der Pfeil zeigt auf den Standort des neuen »Infopoint-Systems«. Kleines Bild: Bürgermeister Manfred Stöger und Amtsleiter Mag. Klaus Kostenzer zeigen im Eingangsbereich des Rathauses, wo das Info-System installiert werden wird.

- ✓ Versand von E-Mails & Fotos (Webcam)
- ✓ kostenfreie Internet Nutzung (mit aktiviertem Jugendschutzfilter)
- ✓ Orientierung mittels Ortsplanes
- ✓ Geschichtliches, Veranstaltungen und Vereine
- ✓ Tageszeitungen, aktuelle Wetterdaten
- ✓ Notdienste, Notrufnummern, u.v.m.

Die ausführende Firma Infopoint PlanungsgmbH ist für die Information und Datenanbindung zuständig und wird sich dazu mit den Betrieben (die Teilnahme für Betriebe ist mit einem einmaligen Baustein für 5 Jahre verbunden) in Verbindung setzen.

Die Gemeinde Kramsach installiert im Frühling 2015 beim Gemeindeamt ein modernes gemeindeübergreifendes Informationssystem mit einem eigenen »Infopoint« für Kramsach.

Dieses neue Bürgerinformationssystem, welches auch am neuen regionalen Busbahnhof und der Gemeinde Brixlegg, sowie in Reith i.A., Wörgl und anderen Gemeinden im Bezirk errichtet wird, steht dann allen Bürgerinnen und Gästen kostenlos zur Verfügung.

Die Informationen des neuen Bürgerinformationssystems sind sowohl regional, als auch überregional gestaltet und können auch über Infopoints in anderen Gemeinden des Bezirks Kufstein, sowie über die Homepage der Gemeinde Kramsach www.kramsach.at abgerufen werden.

Nachstehend einige Bereiche, über die Sie sich beim »Infopoint Kramsach« informieren können:

- ✓ aktuelle Nachrichten und Verwaltung der Gemeinde (E-Government, elektronische Amtstafel) mittels Zugriff auf unsere Homepage: www.kramsach.at
- ✓ Firmenindex regional/überregional (Gewerbe, Handwerk, Dienstleister, Rechtsberatung, Handel, Gesundheit, Gastronomie u. Vermieter, etc.)
- ✓ Suchfunktion nach Firmen und Tätigkeiten über Suchbegriffe

Ihr Ansprechpartner: Malzl Benjamin Tel. 0664-2265319
E-Mail: office@infopointplanung.at





PLATTFORM R1

PLATTFORM R1

Ricmar Beteiligungs GmbH
Kramsach Amerling 133
Tel: +43-(0)5337-64177 10
E-Mail: info@ricmar.com
www.ricmar.com

- ✓ hochwertige Büros mit Komplettausstattung
- ✓ Internet
- ✓ WLAN im ganzen Haus
- ✓ Rack-space für eigenen Server in zutrittsgeregeltem Raum
- ✓ voll klimatisiertes Haus
- ✓ Fußbodenheizung
- ✓ Kühldecke
- ✓ auf Wunsch voll möbliert
- ✓ gesamtes Haus auf höchstem

UNSERE BETRIEBE STELLEN SICH VOR:

PR Finanz- & Versicherungsagentur



Patrick Rados: Finanz und Versicherungsberater, 20 Jahre Bank- und Versicherungserfahrung, staatlich gepr. Vermögensberater und Versicherungsmakler, und Sandra Knoll: Sparspezialistin, 10 Jahre Bankerfahrung, sichere und konservative Sparformen mit Kapitalgarantie.

Wir sind ein unabhängiges Finanz- und Versicherungsunternehmen. Das heißt: Wir arbeiten für Sie (!) und in Ihrem (!) Auftrag an maßgeschneiderten und leistbaren Finanzierungen zur Verwirklichung Ihrer Wünsche und an bedarfsgerechten Versicherungsangeboten.

Folgende Dienstleistungen bieten wir an:

- ✓ **Polizzen-Überprüfungs-Service.** Bei den meisten Polizzenüberprüfungen gelingt es uns, bei gleichen Versicherungsleistungen jährlich zwischen € 100,- und € 400,- einzusparen.
- ✓ **Wohnraum-Finanzierung:** bei Bank oder Bausparkasse; Erstellung der Haushaltsrechnung; Einreichung an mehreren Banken. Nachverhandlungen mit den Banken für Top-Konditionen; Erstellung und Einreichung der Wohnbauförderungsansuchen. Überprüfung der Kreditverträge vor Unterfertigung uvm. Sie müssen nur zwecks Unterfertigung des Kreditvertrages zu Bank. Alles andere erledigen wir für Sie!
- ✓ **Unsere weitere Produktpalette:** lukrative Sparformen und Veranlagungen, Bausparer, KFZ- und Rechtsschutz-Versicherungen, Unfall- und Zusatzkrankenversicherungen und sämtliche Lebens- und Spar-Ver-

sicherungsformen in Geld- und Sachanlagen, Erleben, Risiko, Renten mit Höchststand und Kapitalgarantie, Überlebens mit schweren Krankheiten.

Egal ob Sie bauen oder kaufen von A wie Auto bis Z wie Zuhause, wir sind für die Realisierung Ihrer Träume da! Rufen Sie einfach an und vereinbaren Sie mit uns einen unverbindlichen Beratungstermin, auch außerhalb der Öffnungszeiten!

Warum ein externer Finanzberater? Glauben Sie wirklich, dass die Bank auf Ihrer Seite ist? Planen Sie ein Haus ohne Architekten? Installieren Sie selbst die Heizung?



PR Finanz- und Versicherungsagentur
6233 Kramsach, Amerling 133
Mobil: 0664 5300778
Sandra Knoll, Mobil: 0680 2313 328
Tel: 05337 63076, Fax 05337 63076
E-Mail: patrick.rados@aon.at

UNSERE BETRIEBE STELLEN SICH VOR:

Matri Immobilien



Seit 1. Februar 2015 gibt es in Kramsach Plattform R1, die neue Immobilienfirma »Matri Immobilien e.U.«. Inhaber ist Mario Tribus, staatlich geprüfter Immobilienmakler & Bauträger.

Der Weg vom Wunsch, eine Immobilien zu erwerben oder zu verwerten, bis hin zur tatsächlichen Realisierung geht oft einher mit vielen Risiken und Chancen, die leicht zu übersehen sind. Dieser Verantwortung bewusst, wurde kürzlich das regionale Immobilienbüro ins Leben gerufen.

Die Matri Immobilien ist ein serviceorientiertes Immobilien-Dienstleistungs-Unternehmen. Unser Kerngeschäft umfasst die Vermittlung von Wohnungen, Häusern, Grundstücke und Gewerbeliegenschaften.

Wir verwirklichen Ihre Immobilien-Wünsche im Tiroler

- ✓ Sicherheitsniveau mit Zutritts-system (bereichsgesteuert)
- ✓ Mitarbeiterparkplatz
- ✓ Besucherparkplatz
- ✓ behindertengerechte Bauaus-führung
- ✓ Seminarräume
- ✓ Besprechungsräume
- ✓ große Cafeteria - Lounge mit Küchenmitbenützung
- ✓ erweiterbare Lagerfläche
- ✓ Warenanlieferung über Lade-rampe
- ✓ Lastenlift UG - EG - OG
- ✓ großzügiger, repräsentativer Empfangsbereich mit Rezep-tion
- ✓ deale Verkehrsanbindung durch direkte Nähe zur A12 am Ein-gang zum stark expandieren-den Wirtschaftsgebiet in Kram-sach

Unterland. Die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Vermittlung ist für uns das persönliche Gespräch. »Denn Menschen machen gerne Geschäfte mit denen, die sie kennen und mögen«. Denn nur begeisterte Kunden werden uns und unsere Dienstleistungen weiter empfehlen oder zu einem späteren Zeitpunkt wieder auf uns als Immobilienprofi setzen!

In enger Zusammenarbeit mit Bauträgern und Projektentwicklern sind wir *ständig auf der Suche nach passenden Grundstücken*, um nachhaltige Wohn(T)räume für unsere Kunden zu schaffen!

Inhaber Mario Tribus: *»Als Gründer der MATRI Immobilien kann ich mittlerweile auf eine langjährige Immobilienerfahrung zurück blicken. Ob als Immobilienberater in einem international tätigen Unternehmen oder als mehrjähriger operativer Geschäftsführer und Konzessionsgeber in einem Immobilien-Tochterunternehmen bei einem der größten Bankinstitute Österreichs. Diese Wege führten mich so ziemlich an alle Ecken und Enden im Immobiliengeschäft. Meine Erfahrungen und ein perfekt optimiertes Dienstleistungsangebot möchte ich nun direkt an Sie weitergeben und gemeinsame Erfolge feiern!«*

Sie möchten Ihr(e) Wohnung, Haus, Grundstück oder Gewerbeliegenschaft verkaufen oder vermieten?

Vereinbaren Sie ein unverbindliches und kostenloses Beratungsgespräch. Ich berate Sie gerne.

MATRI Immobilien e.U.
 Tel.: +43-(0)664-525 22 94
 E-Mail: info@matri-immo.at
 www.matri-immo.at

UNSERE BETRIEBE STELLEN SICH VOR:

EQISUS technologies GmbH



Produkte und Dienstleistungen im Technologiebereich.
 Amerling 133, 6233 Kramsach
 Tel.: +43-(0)5337-21303
 E-Mail: office@eqisus.com
 Web: www.eqisus.com

Spende für die Sonderschule Mariatal



AUCH DIESES JAHR konnte der Kramsacher Motorradverein Burning Wheels, nach einem gelungenen Adventmarkt im letzten Jahr, eine beträchtliche Summe für die Sonderschule Mariatal erzielen. Der Betrag wurde am Samstag, den 21.02.2015 an die Direktorin Frau Stubenvoll übergeben.

Auf diesem Wege möchten wir uns rechthetlich bei unseren Gästen im Dezember letzten Jahres bedanken. Auch dieses Jahr werden wir uns wieder was einfallen lassen um hilfsbedürftigen Kindern zu helfen.
www.burningwheels-k.at



8. Karibu-Fest: Kunterbunte Heimatkunde

Samstag, 23. Mai, ab 16 Uhr
 Kunstforum Kramsach »Troadkastn«, Achenrain 17

Semesterkonzert der Landesmusikschule Kramsach



Die Landesmusikschule Kramsach veranstaltete am 04. Februar 2015 ihr bereits traditionelles Semesterkonzert im Festsaal der Musikschule.

Musikschulleiter Gerhard Guggenbichler bedankte sich beim zahlreich erschienenen Publikum für ihr Kommen und freute sich über den Besuch von Frau Bgm.-Stv. Karin Friedrich aus Kramsach und Bgm. Martin Götz aus Rattenberg.

Die zum Teil sehr anspruchsvollen Musikstücke wurden von den Schülern sehr musikalisch vorgetragen und stellen den hohen Ausbildungsstandard der Musikschule eindrucksvoll unter Beweis.

Die überzeugenden Leistungen aller Mitwirkenden beim diesjährigen Semesterkonzert honorierte das Publikum mit lang anhaltendem Applaus.

Weiters konnte er die Direktorin der Volksschule Kramsach, Frau Heidi Huber sowie zahlreiche Vertreter und Funktionäre der verschiedenen Vereine begrüßen.

Dem interessierten Publikum wurde ein sehr abwechslungsreiches und bunt zusammengestelltes Programm dargeboten. Es waren Solostücke, Duette und Ensembles in den unterschiedlichsten Besetzungen und Stilrichtungen zu hören.

Tag der offenen Tür: Freitag, 24. April 2015, 14–17 Uhr



Musik zum Ausprobieren und Angreifen: Wenn du ein Musikinstrument erlernen, Gesangsunterricht oder dein Kind für elementare Musikerziehung begeistern möchtest, dann komme zu unserem Tag der offenen Tür!

Alle kleinen und großen Musikinteressierten sind herzlich eingeladen, in die Musikräume der Landesmusikschule zu blicken und das gesamte musikalische Angebot unserer Schule kennenzulernen.

Instrumente in kindgerechter Größe können unter fachkundiger Anleitung der Musiklehrer selber ausprobiert werden. Hier darf gefiedelt, gedrückt, gezupft, getrommelt, gezogen und geblasen werden – ganz nach Lust und Laune.

Die Lehrpersonen beraten bei der Wahl des richtigen Instrumentes, geben Tipps und informieren Sie über das breit gefächerte Angebot an unserer Schule.

Für das leibliche Wohl sorgt unser Förderverein, der Sie mit Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und Getränken verwöhnt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Neuanmeldungen für das kommende Schuljahr finden von 4.–29. Mai 2015 zu unseren Bürozeiten (Mo bis Fr

»Landlerisch« – eine Ausstellung in acht Takten

von Roland Pongratz

Die Ausstellung zeigt anhand von Hör- und Videostationen die zweihundertjährige Geschichte des Volkstanzes.

Viele originale Dokumente, Musikinstrumente und Trachten geben spannende Einblicke in das Thema. Die Besucher können mithilfe von Schrittanleitungen auch das Tanzbein schwingen.

Als Werbetanz will er immer schon Aufsehen erregen – und so entstand ein Gesamtkunstwerk aus Instrumentalmusik, Gesang, Paschen oder Platteln. Dieses virtuose Klatschen des Tänzers in die Hände, auf die Sohlen oder die Schenkel spielt eine große Rolle – er will seiner Tänzerin ja imponieren, genauso wie der virtuose Musikant seinem Publikum!

Als Ländler oder Landler wird eine ganze Familie von Tänzern zusammengefasst, deren wichtigste Gemeinsamkeit der Dreivierteltakt ist. Ursprünglich war er über den gesamten deutschen Sprachraum verbreitet – von der Nordsee bis zum Balkan. Heute bilden Niederbayern und Oberösterreich die Kernregion dieses spektakulären Tanzes. In seinen vielerlei Moden wurde er abwechselnd einzeln oder in der Gruppe getanzt, entweder mit einer oder mit zwei Tänzerinnen pro Tänzer, in freier Improvisation oder festgefügtter Choreographie, in lokaler Tradition oder als Standard-Paartanz.

Täglich ist die umfangreiche Sonderschau von Palmsonntag bis 30. September 2015 im Museum Tiroler Bauernhöfe geöffnet.

von 08.00–11:30 Uhr) statt. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Tel.-Nr. 05337-63873 zur Verfügung. Informationen finden Sie auch unter www.musikschulen.at/kramsach.

Gerhard Guggenbichler,
Musikschulleiter



Veranstaltungen bis Mai 2015

Palmsonntag, 29. März

10.00–13.00: österliches Gebildebrot und Palmbrezen backen

13.00–16.00: Blumen binden

Eröffnung der Ausstellung »Landlerisch« von Roland Pongratz

Ostersonntag, 05. April, 13.00–16.00: Kerzen bemalen; Rund um's Bienenwachs

Ostermontag, 06. April, ab 13.00: Ostereier suchen für Kinder!

Sonntag, 12. April, 13.00–16.00: Fassbinder, Korb flechten

Sonntag, 19. April: 13.00–16.00: Holzschuhe herstellen; Filzpatschen herstellen

Sonntag, 26. April, 13.00–16.00: Mittelalterliche Sticktechniken; Zaunringe herstellen

Freitag, 01. Mai, Staatsfeiertag, 13.00–16.00: Maipfeiferl schnitzen; Messer schleifen

Sonntag, 03. Mai: Gamsbart binden; Schindeln spalten

Sonntag, 10. Mai, Muttertag, 13.00–16.00: Musik »Familienmusik Rohregger«; Goldstickerei; Prügeltorte backen; Mütter haben freien Eintritt

Donnerstag, 14. Mai, Christi Himmelfahrt, 13.00–16.00: Spinnen; Laubsägearbeiten

Sonntag, 17. Mai, 13.00–16.00: Filz- und Walkarbeiten; Korb flechten

Pfingstsonntag, 24. Mai, 13.00–16.00: Rund um's Bienenwachs; Spinnen

Pfingstmontag, 25. Mai, 13.00–16.00: Verschiedene Sticktechniken; Klosterarbeiten

Sonntag, 31. Mai, 13.00–16.00: Brot backen; Fassbinder

Öffnungszeiten im Museum Tiroler Bauernhöfe:

Täglich geöffnet von Palmsonntag bis 31. Oktober 2015

29.3.–30.4. und 1.10.–31.10.: von 9–17 Uhr; letzter Einlass 15.30 Uhr

1.5.–30.9.: von 9–18 Uhr; letzter Einlass 16.30 Uhr.

»Osterlachen« am Museumsfriedhof



Tirols oberster »Saubermacher« Herr Reindl (Viktor Haid) fand sich zum Saisonauftakt am Museumsfriedhof in Kramsach ein.

Passend dazu überreichte Barbara Moser ein Büchlein mit dem bezeichnenden Titel »Osterlachen«.

Der Museumsfriedhof Kramsach ist übrigens ganzjährig täglich geöffnet, der Eintritt ist gratis.

Foto: Hans Guggenberger

»Wellness, Witwen & heiße Wünsche«

Dieses Jahr präsentiert Ihnen die Heimatbühne Kramsach das Stück »Wellness, Witwen & heiße Wünsche«.

Helene (Michaela Demetz), ein richtiger Sparfuchs, beschließt, ihre Pension Jochblick in einen Wellnesspalast umzuwandeln. Somit hofft sie, nicht nur dem Trend zu folgen, sondern auch ordentlich Geld zu scheffeln. Die Hühner müssen für eine Saunaanlage den Platz räumen, die gemütlich bäuerlichen Zimmer werden kurzerhand zu Superior umgebaut und der alte Dachboden wird mal schnell zur Heubodensuite.

Für ein erholsames Rundum-Wellnessangebot werden natürlich auch professionelle Fachkräfte verlangt. So schickt Helene ihren Knecht Max (Christian Marksteiner) mal eben schnell auf ein Wellness-Trainer-Seminar, ihr Ehemann Paul (Gerhard Haaser) wird zum Chefkoch befördert und auch die Angestellte Rita (Brigit Schretthauer) muss mit anpacken.

Fachmännische Hilfe bekommen die Wellnessneulinge von Hannes (Christoph Loinger), Ritas Freund und Junior-Chef eines ortsansässigen und renommierten Restaurants. Nun lassen die ersten Gäste nicht mehr lange auf sich warten. Die drei Witwen Gretl (Christl Soboll), Rosi (Eva Eberharter) und Lotta (Doris Bauer) verlangen dem Personal so einiges ab. Um wegen der besonderen Schrotkur nicht zu verhungern, wird obendrein noch der Pizzabote (Florian Steiner) ins Haus bestellt. Vorerst läuft alles reibungslos.

Jedoch beginnt mit dem Eintreffen von Emil von Nierenstein (Christian Brunner) das Chaos. Dieser ist ein Abgesandter des Hotel- und Gaststättenverbandes und soll somit eine Bewertung über das neue Wellnessparadies verfassen.

Durch Verwechslungen wird aus dem idyllischen Stück eine Komödie, über die sich Jung und Alt amüsieren werden.

»Bei diesem Stück werden Ihre Lachmuskeln garantiert gefordert werden!« kündigt der Regisseur Gerhard Salchner für die Theatergruppe an. Wie die Komödie von Jasmin Leuthe ihren Lauf nimmt, sehen Sie gespielt von der Heimatbühne Kramsach im Festsaal der Volksschule Kramsach an folgenden Terminen um jeweils 20:15 Uhr:

- Montag, 30.03.2015
- Mittwoch, 01.04.2015
- Ostermontag, 06.04.2015
- Dienstag, 07.04.2015
- Freitag, 10.04.2015
- Samstag, 11.04.2015
- Sonntag, 12.04.2015
- Freitag, 17.04.2015
- Sonntag, 19.04.2015

Ab 16. März 2015 nehmen wir Ihre telefonische Reservierung täglich ab 16:00 Uhr unter der Telefonnummer 0664-9425971 gerne entgegen.

Eintritt: € 9,- / Kinder € 5,-

Auf diesem Weg möchten wir uns auch bei der Landesmusikschule Kramsach und der Volksschule Kramsach für ihre Unterstützung bezüglich des Festsaals bedanken.

Viel Spaß und gute Unterhaltung wünscht Ihnen die Heimatbühne Kramsach.

WELLNESS, WITWEN & HEIßE WÜNSCHE

Heimatbühne Kramsach

VON JASMIN LEUTHE
Regie - G. SALCHNER

Montag, 30.03.2015
Mittwoch, 01.04.2015
Ostermontag, 06.04.2015
Dienstag, 07.04.2015
Freitag, 10.04.2015
Samstag, 11.04.2015
Sonntag, 12.04.2015
Freitag, 17.04.2015
Sonntag, 19.04.2015

Festsaal der VS Kramsach
Beginn: 20:15 Uhr

Eintritt: € 9,-
Kinder: € 5,-

Kartenreservierung: 0664/9425971 ab 16:00 Uhr



Liebe Pfarngemeinde, liebe Gäste und Wallfahrer!

Wir bereiten uns wieder auf das Osterfest vor, das höchste Fest im Kirchenjahr. Der Weg durch die Fastenzeit soll uns auf das große Geschehen von Ostern hinführen, die Feier vom letzten Abendmahl, vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und der Auferstehung unseres Herrn.

Zu den beeindruckendsten Momenten bei Gottesdienstfeiern zählt wohl der Einzug mit der Osterkerze in der Osternachtfeier, in die völlig dunkle Kirche. Dieses eine Licht erhellt zunächst nur spärlich den großen Kirchenraum. Wenn aber von den Ministranten das Licht an die Leute weitergegeben wird, dann wird es heller und heller. *Es ist Ostern!* Hoffnung zieht ein und alles Dunkle und Leidvolle der Kartage wird vom österlichen Licht überstrahlt.

Diese österliche Hoffnung möge auch unsere vielen kranken und Leidenden und jenen, die vom Leben schwer geprüft werden, neuen Mut und Zuversicht schenken.

In unserem Apostolischen Glaubensbekenntnis beten wir »... gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten ...«.



Im Ostergeschehen vollendet Christus das Werk der Erlösung, das er mit seiner Menschwerdung zu Weihnachten begonnen hat. Glücklicher Mensch, den diese großen Geheimnisse unseres Glaubens noch berühren und die Sicherheit geben, dass unser kurzes irdisches Leben ein Ziel hat und dass jedes Leid, jede menschliche Not im Blick auf Ostern eine völlig neue Dimension erhält.

Euch allen wünsche ich ein gesegnetes und frohes Osterfest
Euer Pfarrer und Dekan

Franz Auer

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE PFARRE VOLDÖPP

SONNTAG, 29.03.	10:15 Uhr	FEIER DER HEILIGEN WOCHE – PALMSONNTAG Palmweihe auf dem Kirchplatz und Palmprozession mit der BMK Kramsach, anschließend Pfarrgottesdienst mit Leidensgeschichte für Ernst und Anna Vorhofer. <i>Musik. Gest.:</i> Jungscharchor/BMK Kramsach. Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes und für Herbert Huber.
MONTAG, 30.03.	15:15 Uhr	Palmweihe und feierlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche Voldöpp mit den Bewohnern des Wohn- und Pflegeheimes. <i>Musik. Gest.:</i> Jungscharchor. (nur bei Schönwetter!)
DIENSTAG, 31.03.	19:00 Uhr	Kreuzwegandacht
DONNERSTAG, 02.04.	19:30 Uhr	GRÜNDONNERSTAG Abendmahlgottesdienst – Übertragung des Allerheiligsten und Ölbergandacht. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp. Anbetung und Beichtgelegenheit bis 21 Uhr
FREITAG, 03.04.	15:00 Uhr 19:30 Uhr	KARFREITAG Kreuzwegandacht Karfreitagsliturgie. <i>Musik. Gest.:</i> Vokalensemble »Stimmband«; anschließend Beichtgelegenheit
SAMSTAG, 04.04.	16:00 Uhr 16:30 Uhr	KARSAMSTAG Osterandacht im Wohn- und Pflegeheim Kramsach Ministrantenprobe in der Kirche
SONNTAG, 05.04.	05:00 Uhr 10:15 Uhr 19:00 Uhr	OSTERSONNTAG – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN Osternachtfeier , Feuerweihe, Taufwasserweihe, Taufgelübdeerneuerung, Speisenweihe und feierliches Auferstehungsamt für die verstorbenen Wohltäter unserer Pfarre sowie Gedenken für Johann und Katharina Innerbichler. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp, anschließend Osterfrühstück im Pfarrheim Voldöpp – herzliche Einladung an alle! Feierliches Osterhochamt mit Speisenweihe für Pepi Bauer; Friedl Zeindl. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp HI. Messe mit besonderem Gedenken zum 1. Jahrtag von Fritz Außerlechner, sowie für Sepp Thaler zum Sterbeandenken. <i>Musik. Gest.:</i> Familienmusik Außerlechner. Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes.
MONTAG, 06.04.	10:15 Uhr	OSTERMONTAG Feierlicher Ostergottesdienst für Josef Luchner und verstorbene Eltern
DIENSTAG, 07.04.	19:00 Uhr	Vesper
FREITAG, 10.04.	08:30 Uhr	HI. Messe für Josef und Maria Röck und Kathi Gamper
SAMSTAG, 11.04.	19:00 Uhr	Familiengottesdienst in der Basilika Mariathal mit Tauferneuerung der Erstkommunionkinder beider Pfarren. <i>Musik. Gest.:</i> Jungscharchor
SONNTAG, 12.04.	10:15 Uhr 14:00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit besonderem Gedenken zum 1. Jahrtag von Egon Handl sowie für Rudolf und Maria Mariotti und Anton Tauber Musical »Der Stein ist weg« in der Pfarrkirche St. Nikolaus. Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes.
MONTAG, 13.04.	15:15 Uhr 19:00 Uhr	HI. Messe im Wohn- und Pflegeheim Nachtwallfahrt in der Basilika Mariathal mit unserem Erzbischof Dr. Franz Lackner. <i>Musik. Gest.:</i> Dekanatschor, Leitung: Werner Reidinger
DIENSTAG, 14.04.	19:00 Uhr 19:30 Uhr	Rosenkranz – wir beten besonders für unsere Erstkommunionkinder und Firmlinge Stefanusabend im Pfarrhof Mariathal. »Armut ersparen mit Oikocredit« mit Dr. Bernhard Wasle, St. Anton
FREITAG, 17.04.	8:30 Uhr	HI. Messe für Simon, Antonia und Kathi Gamper, Josef und Maria Röck
SONNTAG, 19.04.	7:00 Uhr 10:00 Uhr 10:15 Uhr 12:00 Uhr	TAGANBETUNG Aussetzung des Allerheiligsten Kleinkinder-Wortgottesdienst im Pfarrheim Pfarrgottesdienst für die verstorbenen Bombenopfer; Aloisia Einberger zum Jahrtag; für die Verstorbenen der Fam. Ascher und Hechenblaickner; Anni Widitz zum 8. Jahrtag Einsetzung des Allerheiligsten. Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes.
MONTAG, 20.04.	15:15 Uhr	HI. Messe im Wohn- und Pflegeheim
DIENSTAG, 21.04.	19:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
FREITAG, 24.04.	8:30 Uhr 19:00 Uhr	Keine Messe! Markusumgang
SONNTAG, 26.04.	10:15 Uhr 11:15 Uhr	Pfarrgottesdienst für Johann Kapfinger; Notburga Zeindl zum Sterbeandenken; Maria Handl zum Sterbezeitandenken; für alle Verstorbenen der Familie Loinger – Neudegg; Hans Loinger zum Jahrtag HI. Taufe von Stephanie Cosentino. Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes, für Albin und Hildegard Auer und Kuni-gunde Lottersberger.

MONTAG, 27.04.	15:15 Uhr	HI. Messe im Wohn- und Pflegeheim
DIENSTAG, 28.04.	19:00 Uhr	Rosenkranz für die Verstorbenen der vergangenen Monate. Wir beten besonders für: Egon Knoll
FREITAG, 01.05.	8:00 Uhr 8:30 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung Herz-Jesu-Messe für Maria und Josef Röck und Kathi Gamper; Fritz Außerlechner
SONNTAG, 03.05.	9:00 Uhr 9:00 Uhr	SCHUTZENGELSONNTAG Kleinkinder-Wortgottesdienst im Pfarrheim Festgottesdienst und Schutzengelprozession – herzliche Einladung an alle! <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor und BMK Kramsach, anschließend Ausschank im Pfarrgarten. Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes
MONTAG, 04.05	10:00 Uhr 15:15 Uhr	Rosenkranz und Anbetung im Wohn- und Pflegeheim HI. Messe im Wohn- und Pflegeheim
DIENSTAG, 05.05.	19:00 Uhr	Vesper und Maiandacht
FREITAG, 08.05.	8:30 Uhr	HI. Messe für Anton und Maria Meixner, Franz Kuen zum 50. Sterbetag
SAMSTAG, 09.05.	9:00 Uhr	Firmung in der Pfarrkirche St. Nikolaus, Voldöpp mit Erzabt Dr. Korbinian Birnbacher OSB
SONNTAG, 10.05.	10:15 Uhr 9:00 Uhr	MUTTERTAG Pfarrgottesdienst mit besonderem Gedenken zum 1. Jahrtag von Martin Gschwentner sowie für Pepi Bauer; Leni Mascher, Luise Klingenschmid und Anna Mühlegger; Klaus Guggenbichler zum Jahrtag. <i>Musik. Gest.:</i> Fam. Martin Außerlechner Erstkommunion in Mariathal. Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes
MONTAG, 11.05	15:15 Uhr 19:00 Uhr 19:45 Uhr	HI. Messe im Wohn- und Pflegeheim Abgang des Bittganges nach Mariathal Feierliche Bittmesse und Maiandacht in der Wallfahrtsbasilika Mariathal
DIENSTAG, 12.05.	19:45 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer des Bittganges aus Mariathal, anschl. feierliche Bittmesse u. Maiandacht in der Pfarrkirche St. Nikolaus
MITTWOCH, 13.05.	19:15 Uhr	Treffpunkt mit den Teilnehmern des Bittganges aus Mariathal beim Kindergarten, anschließend gemeinsamer Bittgang zum Hilaribergl und feierliche Bittmesse mit Maiandacht am Hilaribergl
DONNERSTAG, 14.05.	10:15 Uhr	CHRISTI HIMMELFAHRT – FEST DER HL. ERSTKOMMUNION Einzug der Erstkommunionkinder mit der BMK Kramsach vom Pfarrhof weg anschließend Festmesse mit Erstkommunion für Johann und Katharina Innerbichler. <i>Musik. Gest.:</i> Jungscharchor
FREITAG, 15.05.	8:30 Uhr	HI. Messe
SONNTAG, 17.05.	10:15 Uhr	Pfarrgottesdienst mit besonderem Gedenken zum 1. Jahrtag von Relli Klammer sowie für Anna und Ernst Vorhofer; Klaus Brunner und verstorbene Angehörige; Elisabeth, Raimund und Robert Ascher; Rupert Meixner zum Jahrtag. <i>Musik. Gest.:</i> LMS Kramsach
MONTAG, 18.05.	15:15 Uhr	HI. Messe im Wohn- und Pflegeheim
DIENSTAG, 19.05.	19:00 Uhr	Maiandacht
FREITAG, 22.05.	8:30 Uhr 9:45 Uhr	HI. Messe Schulgottesdienst in der VS Kramsach
SAMSTAG, 23.05.	14:00 Uhr	Trauung des Brautpaares Stephanie Schneider und Mario Bauhofer
SONNTAG, 24.05.	10:15 Uhr	PFINGSTSONNTAG Festgottesdienst. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor. Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes.
MONTAG, 25.05.	10:15 Uhr	PFINGSTMONTAG Festgottesdienst für Simon, Antonia und Kathi Gamper, Josef und Maria Röck
DIENSTAG, 26.05.	19:00 Uhr	Maiandacht
FREITAG, 29.05.	8:30 Uhr	HI. Messe
SAMSTAG, 30.05.	16:30 Uhr	Trauung des Brautpaares Kathrin Innerbichler und Hanspeter Margreiter
SONNTAG, 31.05.	10:15 Uhr	Familiengottesdienst zum „Tag des Lebens“. <i>Musik. Gest.:</i> Jungscharchor. Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes.
MONTAG, 01.06.	10:00 Uhr 15:15 Uhr	Rosenkranz und Anbetung im Wohn- und Pflegeheim HI. Messe im Wohn- und Pflegeheim
DIENSTAG, 02.06.	19:00 Uhr	Vesper
DONNERSTAG, 04.06.	9:00 Uhr	FRONLEICHNAM – gemeinsame Feier beider Pfarren Festgottesdienst in St. Nikolaus, Voldöpp, anschließend Fronleichnamsprozession – herzliche Einladung an alle! Anschließend Ausschank im Pfarrgarten

FREITAG, 05.06.	8:00 Uhr 8:30 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung Herz-Jesu-Messe für Josef und Maria Röck, und Kathi Gamper
SAMSTAG, 06.06.	16:00 Uhr	Trauung des Brautpaares Carina und Wolfgang Bucher
SONNTAG, 07.06	10:15 Uhr 19:00 Uhr	Pfarrgottesdienst HI. Messe für Fritz Außerlechner
MONTAG, 08.06.	15:15 Uhr	HI. Messe im Wohn- und Pflegeheim
DIENSTAG, 09.06.	19:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
DONNERSTAG, 11.06.	19:30 Uhr	Feierlicher Gottesdienst zu Ehren des Heiligen Antonius bei der Antoniuskapelle in der Hagau für Anton Meixner; Fam. Rupert Meixner
FREITAG, 12.06.	8:30 Uhr	HI. Messe
SONNTAG, 14.06.	9:00 Uhr 9:00 Uhr	HERZ-JESU-SONNTAG Kleinkinder-Wortgottesdienst im Pfarrheim Gelöbnisgottesdienst mit Herz-Jesu-Prozession für Andreas Innerbichler zum Sterbeandenken. <i>Musik. Gest.:</i> BMK Kramsach und Kirchenchor. Anschließend Ausschank im Pfarrgarten – herzliche Einladung an alle. Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes.
MONTAG, 15.06.	15:15 Uhr	HI. Messe im Wohn- und Pflegeheim
DIENSTAG, 16.06.	19:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
FREITAG, 19.06.	8:30 Uhr	HI. Messe
SAMSTAG, 20.06.	10:00 Uhr	Firmung in der Sonderschule Mariathal mit Prälat Dr. Matthäus Appesbacher
SONNTAG, 21.06.	10:15 Uhr	Pfarrgottesdienst mit besonderem Gedenken zum 1. Jahrtag von Frieda Fagner sowie für Erna Hotter; Elisabeth und Friedl Schweinberger. Das Ewige Licht brennt zur Ehre Gottes.
MONTAG, 22.06.	15:15 Uhr	HI. Messe im Wohn- und Pflegeheim
DIENSTAG, 23.06.	19:00 Uhr	Rosenkranz für die Verstorbenen der vergangenen Monate
FREITAG, 26.06.	8:30 Uhr	HI. Messe
SONNTAG, 28.06.	10:15 Uhr 10:30 Uhr	Pfarrgottesdienst für Pepi Bauer Auf der »Ludoi-Alm« feierlicher Berggottesdienst zum Tiroler Almwandertag. Das Ew. Licht brennt z. Ehre Gottes
MONTAG, 29.06.	15:15 Uhr	HI. Messe im Wohn- und Pflegeheim
DIENSTAG, 30.06	19:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe

Ministranten-Schwimmen

AUCH HEUER startete unser Herr Pfarrer wieder mit den Ministranten und Ministrantinnen der Pfarren Voldöpp und Mariathal zum Schwimmen ins Kaiserbad nach Ellmau.

Beim Wettschwimmen und Rutschen hatten die Minis viel Spaß und waren kaum mehr aus dem Wasser zu bekommen.

Anschließend gab es zur Stärkung beim Jagdhof noch Pizza, denn Schwimmen macht ja bekanntlich hungrig.

Ein großes Dankeschön auch an alle Begleitpersonen, ohne deren Einsatz dies nicht möglich wäre.



GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE PFARRE MARIATHAL

SONNTAG, 29.03.2015	09.00 Uhr	FEIER DER HEILIGEN WOCHE: PALMSONNTAG – EINZUG JESU IN JERUSALEM Palmweihe beim Stockermarterl und Palmprozession . Pfarrgottesdienst mit Leidensgeschichte. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Bläserquintett der BMK Mariathal. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
MONTAG, 30.03.2015	15.15 Uhr	Feierlicher Gottesdienst und Palmweihe mit den Bewohnern des Wohn-u. Pflegeheims in der Pfarrkirche Voldöpp (nur bei Schönwetter!). <i>Musik. Gestaltung:</i> Jungscharchor
DIENSTAG, 31.03.2015	08.00 Uhr	Heilige Messe
MITTWOCH, 1.04.2015	14.30 Uhr 19.00 Uhr	Im Dom zu Salzburg Ölweihmesse Rosenkranz um geistliche Berufe
DONNERSTAG, 2.04.2015	14.30 Uhr 18.00 Uhr	GRÜNDONNERSTAG – FEIER VOM LETZTEN ABENDMAHL Dekanatskonferenz , Abholung der Hl. Öle Abendmahlgottesdienst anschließend Übertragung des Allerheiligsten und Ölbergandacht, Anbetung bis 20.00 Uhr, für Hansi Bauhofer mit Eltern u. Geschwister, Hannes Schwaighofer. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal
FREITAG, 03.04.2015	15.00 Uhr	KARFREITAG – GEDÄCHTNIS VOM LEIDEN UND STERBEN JESU Karfreitagliturgie . Wortgottesdienst in der Kirche, anschließend Kreuzweg auf den Kalvarienberg und Kreuzverehrung, nach Rückkehr Kommunionfeier. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Dominikussänger
SAMSTAG, 04.04.2015	10.00 Uhr 16.00 Uhr 20.30 Uhr	KARSAMSTAG – TAG DER GRABESRUHE JESU Aussetzung des Allerheiligsten während des ganzen Tages, stille Anbetung beim Heiligen Grab bis 18.00 Uhr, mit Grabwache der Schützenkompanie Kramsach Osterandacht und Speisenweihe im Wohn- und Pflegeheim Osternachtfeier , Feuerweihe, Taufwasserweihe, Taufgelübdeerneuerung und feierliches Auferstehungsamt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter unserer Pfarrkirche, Gustl Moises - anschließend Speisenweihe <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal
SONNTAG, 05.04.2015	09.00 Uhr	OSTERSONNTAG – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN Feierliches Osterhochamt für die Pfarrgemeinde mit Speisenweihe. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
MONTAG, 06.04.2015	09.00 Uhr	OSTERMONTAG Feierlicher Ostergottesdienst
DIENSTAG, 07.04.2015		Keine Hl. Messe!
MITTWOCH, 08.04.2015	19.00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
DONNERSTAG, 09.04.2015	19.00 Uhr	Hl. Messe
SAMSTAG, 11.04.2015	19.00 Uhr	Tauferneuerungsgottesdienst der Erstkommunionkinder für beide Pfarren und in Gedenken an Herbert Egger. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Jungscharchor
SONNTAG, 12.04.2015	09.00 Uhr 11.30 Uhr	WEISSER SONNTAG – SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT Pfarrgottesdienst Diamantene Hochzeit für Emma u. Stanis Kofler mit Einschluss beidseitiger Verwandtschaft von Oberburgstall. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
MONTAG, 13.04.2015	15.15 Uhr 19.00 Uhr	Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim Nachtwallfahrt mit dem Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM. Lichterprozession und feierlicher Wallfahrergottesdienst für Kathi Huber, Msgr. Josef Erharter, Petra, Loisi u. Hans Zeller, Rosina u. Gidi Pechriggl, Maria u. Gerti Tscheloth, Ernst Moser, Christine Fleiß, Elisabeth Bock, Hugo Obermoser, Maria u. Gabriel Auer, Hannes Schwaighofer, Fam. Klingler, Othmar u. Regina Prosser, Maria u. Josef Lottersberger, Maria u. Josef Lederer mit Tochter Hilda, Emma u. Josef Häubler. <i>Musik. Gestaltung:</i> Kirchenchöre des Dekanats Reith i. A., Leitung Werner Reidinger
DIENSTAG, 14.04.2015	08.00 Uhr 19.30 Uhr	Heilige Messe Vortrag Stefanuskreis: „Armut ersparen mit Oikocredit“ mit Dr. Bernhard Wasle, St. Anton
MITTWOCH, 15.04.2015	19.00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
DONNERSTAG, 16.04.2015	19.00 Uhr	Wallfahrergottesdienst der Bezirksbäuerinnen
SAMSTAG, 18.04.2015	19.00 Uhr	Vorabendgottesdienst für Maria Maier, Antonia u. Franz Reiter, Hansi u. Paula Nußbaumer, Kurt u. Eduard Höllrigl, Olga u. Sepp Tanzer, Mathilde Rieder u. Maria Pranger
SONNTAG, 19.04.2015	09.00Uhr	Pfarrgottesdienst . Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Marianne u. Anton Dollinger
MONTAG, 20.04.2015	15.15 Uhr	Heilige Messe im Wohn- u. Pflegeheim

DIENSTAG, 21.04.2015	08.00 Uhr	Heilige Messe
MITTWOCH, 22.04.2015	19.00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
DONNERSTAG, 23.04.2015	19.00 Uhr	Heilige Messe
SAMSTAG, 25.04.2015	14.00 Uhr 18.30 Uhr 19.00 Uhr	Trauung des Brautpaares Patricia Stein und Lorenz Kurz Vesper Vorabendgottesdienst für die Verstorbenen der Fam. Purtauf, Marianne Dollinger, Fam. Braunegger u. Fam. Schatz
SONNTAG, 26.04.2015	09.00 Uhr	Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
MONTAG, 27.04.2015	15.15 Uhr	Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim
DIENSTAG, 28.04.2015	08.00 Uhr	Heilige Messe
MITTWOCH, 29.04.2015	19.00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
DONNERSTAG, 30.04.2015	19.00 Uhr	Heilige Messe für Josef Häubler
FREITAG, 01.05.2015	19.00 Uhr	Erste feierliche Maiandacht
SAMSTAG, 02.05.2015	14.00 Uhr 19.00 Uhr	Trauung des Brautpaares Verena Schwaiger und Alexander Oliva Vorabendgottesdienst und Maiandacht für Erna Fahrner zum 1. Jahrestag
SONNTAG, 03.05.2015	09.00 Uhr	Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
MONTAG, 04.05.2015	10.00 Uhr 15.15 Uhr	Anbetung im Wohn- u. Pflegeheim Heilige Messe im Wohn- u. Pflegeheim
DIENSTAG, 05.05.2015	08.00 Uhr	Hl. Messe
MITTWOCH, 06.05.2015	19.00 Uhr	Maiandacht
DONNERSTAG, 07.05.2015	18.30 Uhr 19.00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung Hl. Messe und Maiandacht
SAMSTAG, 09.05.2015	09.00 Uhr 19.00 Uhr	Firmung in Voldöpp Vorabendgottesdienst und Maiandacht für Erni Schuler zum 5. Jahrestag. <i>Musik. Gestaltung:</i> Familie Neuhauser - Wallner
SONNTAG, 10.05.2015	09.00 Uhr	ERSTKOMMUNION Einzug vom Stockermarterl, anschließend Festgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
MONTAG, 11.05.2015	15.15 Uhr 19.45 Uhr	Heilige Messe im Wohn- u. Pflegeheim Eintreffen des Bittganges aus St. Nikolaus und anschließend feierliche Bittmesse und Maiandacht für die Verstorbenen der Fam. Hausberger
DIENSTAG 12.05.2015	19.00 Uhr 19.45 Uhr	Abgang des Bittganges nach St. Nikolaus Feierliche Bittmesse und Maiandacht in der Pfarrkirche St. Nikolaus
MITTWOCH 13.05.2015	19.00 Uhr	Abgang des Bittganges von der Pfarrkirche Mariathal zum Hilaribergl (gemeinsam mit der Pfarre St. Nikolaus um 19.15 Uhr ab Kindergarten) und feierliche Bittmesse und Maiandacht Nachtwallfahrt am Georgenberg
DONNERSTAG, 14.05.2015	09.00 Uhr	CHRISTI HIMMELFAHRT Feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde. <i>Musik. Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal. (Erstkommunion in Voldöpp)
SAMSTAG, 16.05.2015	16.00 Uhr 19.00 Uhr	Trauung des Brautpaares Michaela Gstrein und Benjamin Luchner Vorabendgottesdienst und Maiandacht
SONNTAG, 17.05.2015	09.00 Uhr	Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
MONTAG, 18.05.2015	15.15 Uhr	Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim
DIENSTAG, 19.05.2015	08.00 Uhr	Heilige Messe
MITTWOCH, 20.05.2015	19.00 Uhr	Maiandacht
DONNERSTAG, 21.05.2015	19.00 Uhr	Hl. Messe und Maiandacht
FREITAG, 22.05.2015	09.45 Uhr	Schülergottesdienst in der Volksschule
SAMSTAG, 23.05.2015	16.00 Uhr 18.30 Uhr 19.00 Uhr	BEGINN DES PFINGST-STUNDGEBETS Trauung des Brautpaares Tamara Hagleitner u. Michael Salchner Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung Vorabendgottesdienst für die Verstorbenen der Fam. Purtauf, Marianne Dollinger

SONNTAG 24.05.2015	07.00 Uhr 09.00 Uhr 18.00 Uhr	PFINGSTEN – HOCHFEST DER HERABKUNFT DES HEILIGEN GEISTES Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung Feierliches Hochamt für die Stifter und Wohltäter des Stundgebets, <i>Musik. Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal Segen und Einsetzung des Allerheiligsten. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
MONTAG 25.05.2015	07.00 Uhr 09.00 Uhr 11.00 Uhr 14.00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung Festgottesdienst, Prozession in der Kirche und Abschluss des Stundgebets. <i>Musik. Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal Wallfahrergottesdienst der Pfarre Volders Schlussandacht der Pfarre Volders
DIENSTAG, 26.05.2015	08.00 Uhr	Heilige Messe
MITTWOCH, 27.05.2015	19.00 Uhr	Maiandacht
DONNERSTAG, 28.05.2015	19.00 Uhr	Hl. Messe und Maiandacht für Maria Unterberger zum 1. Jahresgedenken
SAMSTAG, 30.05.2015	15.00 Uhr 18.30 Uhr 19.00 Uhr	Trauung des Brautpaares Stefanie Volland und Bernhard Pohl Vesper Vorabendgottesdienst und letzte feierliche Maiandacht für Emma Häubler. <i>Musik. Gestaltung:</i> Männergesangsverein Kramsach
SONNTAG, 31.05.2015	09.00 Uhr	DREIFALTIGKEITSSONNTAG Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
MONTAG, 01.06.2015	10.00 Uhr 15.15 Uhr	Anbetung im Wohn- u. Pflegeheim Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim
DIENSTAG, 02.06.2015	08.00 Uhr	Heilige Messe
MITTWOCH, 03.06.2015	19.00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
DONNERSTAG, 04.06.2015	09.00 Uhr	FRONLEICHNAM – gemeinsame Feier beider Pfarren in Voldöpp Feierliches Hochamt anschließend Fronleichnamsprozession in Voldöpp <i>Musik. Gestaltung:</i> Kirchenchor u. BMK Voldöpp
SAMSTAG, 06.06.2015	19.00 Uhr	Vorabendgottesdienst
SONNTAG, 07.06.2015	09.00 Uhr	Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
MONTAG, 08.06.2015	15.15 Uhr	Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim
DIENSTAG, 09.06.2015	08.00 Uhr	Heilige Messe
MITTWOCH, 10.06.2015	19.00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
DONNERSTAG, 11.06.2015	19.30 Uhr	Abendmesse entfällt! Feierlicher Gottesdienst bei der Antoniuskapelle Hagau
SAMSTAG, 13.06.2015	16.00 Uhr 19.00 Uhr	Trauung am Herrgottstein Festgottesdienst zum Herz-Jesu-Sonntag mit Gelöbniserneuerung für Marianne Renzl, Antonia u. Franz Reiter, Marianne Dollinger. Nachtwallfahrt am Georgenberg
SONNTAG, 14.06.2015	09.00 Uhr	HERZ-JESU-SONNTAG Wortgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
MONTAG, 15.06.2015	15.15 Uhr	Hl. Messe im Wohn- u. Pflegeheim
DIENSTAG, 16.06.2015	08.00 Uhr	Hl. Messe
MITTWOCH, 17.06.2015	19.00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
DONNERSTAG, 18.06.2015	19.00 Uhr	Hl. Messe für Maria und Leni Hohenauer
SAMSTAG, 20.06.2015	10.00 Uhr 16.00 Uhr 19.00 Uhr	Firmung der Sonderschule Trauung des Brautpaares Sara Luger und Christoph Faller Vorabendgottesdienst
SONNTAG, 21.06.2015	09.00 Uhr	Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
MONTAG, 22.06.2015	15.15 Uhr	Hl. Messe im Wohn- u. Pflegeheim
DIENSTAG, 23.06.2015	08.00 Uhr	Hl. Messe
MITTWOCH, 24.06.2015	19.00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
DONNERSTAG, 25.06.2015	19.00 Uhr	Hl. Messe für Anna Maly und Elisabeth Hohenauer
SAMSTAG, 27.06.2015	18.30 Uhr 19.00 Uhr	Vesper Vorabendgottesdienst für Hansi u. Paula Nußbaumer, Kurt u. Eduard Höllrigl

SONNTAG, 28.06.2015	09.00 Uhr 10.30Uhr	Festgottesdienst zu Ehren der Apostel Petrus und Paulus. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Mariathal Auf der Ludoi-Alm feierlicher Berggottesdienst zum Tiroler Almwandertag
MONTAG, 29.06.2015	15.15 Uhr	HOCHFEST DER APOSTEL PETRUS UND PAULUS Hl. Messe imWohn- u. Pflegeheim
DIENSTAG, 30.06.2015	08.00 Uhr	Hl. Messe

Festgottesdienst für alle Ehejubilare im Jahr 2014



GROSSEN ANKLANG findet immer der jährliche Gottesdienst mit Segnung der Ehejubilare des laufenden Jahres. Der Gottesdienst wurde heuer vom Männergesangsverein festlich umrahmt und jedes Jubelpaar erhielt nach dem Segen eine geweihte Kerze. Anschließend wurde noch zu einem gemütlichen Beisammensein beim Mariathaler Wirt geladen, wo für Speis und Trank bestens gesorgt war.

Unser Wallfahrtsladl ist an folgenden Tagen geöffnet:

Bei den **Nachtwallfahrten** ab 18.00 Uhr
Karsamstag 13.00 – 16.00 Uhr
Ostersonntag 13.00 – 16.00 Uhr
 Weitere Öffnungszeiten siehe Aushang.

Die Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Mariathal: Dienstag bis Freitag
von 8:30 Uhr bis 11:00 Uhr
Voldöpp: Montag bis Freitag
von 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Kramsacher Firmgruppe bei Spirinight



EINE FIRMGRUPPE aus Kramsach besuchte vom 27.–28. Februar die Spirinight in Kufstein.

Um 21.45 Uhr startete die Nacht, an der ca. 400 junge Menschen, die 2015 gefirmt werden, teilnahmen, mit einem Jugendgottesdienst.

Nach einer Stärkung mit Tee und Zopf, machten sich die Jugendlichen auf den Weg zur NMS Kufstein. Dort erwarteten sie viele tolle Workshops rund um den Glauben und die Gemeinschaft.

Besonders beeindruckt waren die Firmlinge von der Rauschbrille. Ohne einen Tropfen Alkohol zu trinken bekamen sie so einen Einblick, wie es ist, wenn man 0,8 oder sogar 1,8 Promille Alkohol im Blut hat. Die gestellten Aufgaben konnten fast nicht erfüllt werden.

Doch auch der Austausch mit dem jüngsten Priester der Diözese Salzburg Roman Eder war lehrreich und sehr lustig! Die Stunden bis zum gemeinsamen Abschlussgebet um 4.00Uhr früh vergingen wie im Flug.



Einweihung der neuen Schulbibliothek



Eingebettet in das Rahmenprogramm zum Klimabündnisbeitritt wurde die neue Schulbibliothek von Herrn Dekan Mag. Pfr. Franz Auer feierlich eingeweiht.

Leseprojekte mit den einzelnen Klassen genützt, und wir hoffen, dadurch bei den Kindern vermehrt die Freude an Büchern zu wecken.

Gelungene Zusammenarbeit zwischen Turnverein und Nachmittagsbetreuung!



Seit Herbst nützen sechs Kinder, die Möglichkeit, im Rahmen der Nachmittagsbetreuung den Turnverein zu besuchen und so am Montag, Dienstag oder Donnerstag die Zeit bis 17 Uhr mit Bewegung und Sport sinnvoll zu überbrücken.

Dies ist eine wertzuschätzende Unterstützung für Eltern und eine große Freude für die betroffenen Kinder. Weil manche Kooperationen nicht selbstverständlich sind, wollen wir uns ganz herzlich bei allen betroffenen VorturnerInnen und besonders bei Obfrau Heidi Schuler, die diese Idee von Anfang an mitgetragen hat, herzlich bedanken! (Martina Auer)

VS Kramsach Klimabündnisschule

Unsere Schule ist seit November Mitglied beim Klimabündnis. Um auch im Zuge der NMB bei den Kindern Impulse für eine ökologische, naturbewusste Einstellung grundzulegen, werden die Kinder im Sommerhalbjahr sich verstärkt dem Projekt »Forschung

an der Brandenberger Ache« widmen.

Dabei werden wir kleine Wunder der Natur in unserer Heimat entdecken und erforschen (Tiere, Pflanzen, Heilkräuter) und auch beispielsweise Hollerblüten sammeln und zu Sirup verarbeiten. Zudem freuen wir uns, heuer auch einen eigenen kleinen Garten für die NMB Kinder auf dem Schulgelände anlegen zu dürfen. Im Zusammenhang mit unserer großen Kräuterspirale werden wir dann hoffentlich wieder einige kleine gesunde Nachmittagsnacks genießen können. (Martina Auer)

Neue Kraft beim Mittagstisch

Die Gemeinde Kramsach bietet auf Wunsch einiger Eltern auch in diesem Schuljahr den Mittagstisch an.

Auf dem Bild zu sehen ist Frau Claudia Gratt-Moritzer aus Kramsach, Freizeitpädagogin mit Schwerpunkt Montessori, die dem Mittagstisch seit Jänner 2015 vorsteht. Unsere Kinder werden im Restaurant



Sonnwend mit frisch gekochten Speisen verköstigt, backen aber auch manchmal am Nachmittag und bereiten einfache Speisen und Snacks gemeinsam zu. Hier zeigen wir die Zubereitung unserer »Flying Palatschinkos«, die bei den Kindern sehr beliebt ist. (Martina Auer)

Tipps und Infos für unsere Leser

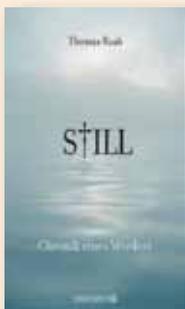
aus den zahlreichen Neuerscheinungen



Delphine Coulin:

»Samba für Frankreich«

Das Buch ist ein Flüchtlingsrührstück. Man kann darüber die Augen verdrehen, als literarisch gebildeter Mensch, aber die Augen können einem auch feucht werden, als Mensch. Denn Geschichten wie die von Samba gibt es wirklich. Nicht nur in Frankreich, sondern mitunter unter uns. Und so ist »Samba für Frankreich« ein Stück engagierte Literatur, dem man viele Leser wünscht.« (Der Spiegel)



Thomas Raab:

»STILL – Chronik eines Mörders«

Karl Heidemann ist ein Kind mit einem übersensiblen Gehörsinn. Überdeutlich für ihn selbst das leiseste Geflüster, unerträglich und schmerzhaft für ihn alle normalen Alltagsgeräusche. Was tut nun ein Baby, wenn das »beruhigende« Singen von Kinderliedern durch seine Mutter bei ihm starke Kopfschmerzen auslöst? Richtig – es schreit. Was tut eine Mutter, wenn ihr Baby unaufhörlich schreit und sich nicht beruhigen lässt? Richtig – sie verzweifelt. Keine glückliche Kombination.

Es ist unmöglich, bei Beginn der Lektüre von »Still« nicht an »Schlafes Bruder« von Robert Schneider zu denken. Während dort Johannes Elias Alder in einem Vorarlberger Bergdorf des 19. Jahrhunderts aufwächst und aufgrund seines hypersensiblen Gehörs zum Außenseiter wird, ist es bei Thomas Raab der junge Karl Heidemann, der bereits als Baby buchstäblich das Gras wachsen hört.

Ein großartiges Buch! Spannender als jeder Krimi. Die Geschichte entwickelt einen gewaltigen Sog und lässt einen tief eintauchen in Karls Gefühlswelt. So tief, dass man ihn wirklich versteht.

Und nicht nur ihn, auch die Nebenrollen sind brillant besetzt und ausgeführt.

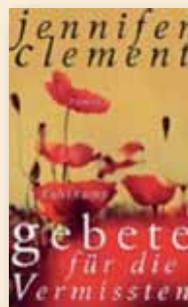


Martin Suter:

»Montecristo«

Martin Suter legt mit seinem neuen Roman einen spannenden Thriller aus der Welt der Banker, Börsenhändler, Journalisten und Politiker vor – das abgründige und hochaktuelle Szenario eines folgenreichen Finanzskandals.

Seinem eleganten Stil mit geschliffenen Dialogen bleibt der Autor auch in »Montecristo« treu. Schön zu lesen sind auch einige Randbemerkungen, etwa wenn er eines der ersten Rendezvous zwischen Jonas und Marina kommentiert: »Marina erzählte ihm ihr Leben, als bewerbe sie sich um eine Stelle in seinem. Sie beantwortete auch seine Zwischenfragen gewissenhaft, auch die, die er nicht stellte.«



Jennifer Clement:

»Gebete für die Vermissten«

Männer gibt es in diesem Dorf nicht. Sie suchen Arbeit in den USA. Oder sie sind tot. Tauchen doch mal welche auf, dann verstecken die Mütter ihre Töchter in Erdlöchern, oder sie schneiden ihnen die Haare kurz und schmieren Dreck hinein. Damit die Mädchen nicht missbraucht oder verschleppt werden.

J. Clement berichtet aus der Perspektive eines jungen Mädchens, die in einer Umgebung aufwächst, wo sie entweder als Belastung, als Beute oder als Ungeziefer betrachtet wird. Wie man so was aushält? Fantasie tröstet, Freundschaft hilft, Solidarität rettet. Ein Roman, der mit plastischer, zuweilen aber auch poetischer Sprachwucht in den inneren Krieg eingreift, der Mexiko momentan zu zerreißen droht.

»Eine mitreißende, zutiefst berührende Hymne auf die Widerstandskraft ihrer weiblichen Hauptfiguren, auf Mitgefühl, Loyalität und Freundschaft« – The New York Times



Hörbuchempfehlung:

Graeme Simsion:

»Der Rosie-Effekt«

»Was zuerst unspektakulär klingt, ist in Wahrheit spektakulär lustig wegen Graeme Simsions schrägem Blick auf die Dinge, das Leben, die Liebe!«



DVD-Empfehlung:

»Philomena«

Ein britisches Filmdrama von Stephen Frears (dem Regisseur von »Die Queen«) aus dem Jahr 2013.

Judi Dench spielt die fast 70-jährige Philomena Lee, die sich zusammen mit dem Journalisten Martin Sixsmith auf die Suche nach ihrem lang verlorenen Sohn begibt. Der Film erzählt eine wahre Geschichte basierend auf dem Buch »The Lost Child of Philomena Lee« von Martin Sixsmith. Er wurde von BBC Films in Zusammenarbeit mit Pathé produziert und hat seit seiner Weltpremiere im August 2013 elf Auszeichnungen und sieben Nominierungen erhalten.

Angelina Auer, Bücherei Kramsach, Zentrum 1
Tel. 05337-63938

E-Mail: kramsach@bibliotheken.at

VERANSTALTUNGSHIGHLIGHT

Freitag 17. April 2015: Krimi-Wanderung »Mords-Musikanten«. Beginn 15.00 Uhr am Parkplatz Reintaler See, Wanderung in Etappen zum Bergsteiner See.

Der Unterinntaler Journalist Hörschinger wird tot in der Toilette seines Hauses aufgefunden. Ist er freiwillig aus dem Leben geschieden oder wurde er auf heimtückische Weise ins Jenseits befördert?

Der Tiroler Autor Christian Kössler präsentiert unter dem Motto »Mords-Musikanten« eine schwarzhumorige Verschwörungsgeschichte, deren Auflösung nach mehreren Etappen am Bergsteiner See gelüftet wird ...

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Freier Eintritt.



Bibliotheken sind Orte, wo Bücher ihre Menschen treffen



Sie leisten großartige Arbeit – die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen der Bücherei. Von links stehend: Sabine Hirzinger, Lisbeth Reiter, Johanna Thurner, Maria Grömmner, Veronika Maier, Klara Mooser, Gerhild Riedl, Ingrid Unterberger. Von links sitzend: Evelyn Duftner, Angelina Auer, Alexandra Schinnerl, Claudia Schwarz. Nicht auf dem Foto: Ingrid Aschbacher, Bettina Kostenzer, Martina Schweigl.

Mit Vehemenz und Ausdauer haben die Kramsacher Bibliothekarinnen vor nunmehr 10 Jahren das große Ziel, eine gemeinsame Bücherei im Zentrum von Kramsach zu errichten, verfolgt. Im umgebauten Rathaus, im Zentrum ist seit 2005 die Bücherei im Parterre untergebracht.

Stark frequentiert und als Treffpunkt für Literaturhungrige etabliert, ist die Bücherei im Gemeindehaus nicht mehr wegzudenken. Nach wie vor findet vom Kleinkind bis zum betagten Menschen hier jeder sein Medium, sei es das altbewährte Buch, eine Zeitschrift, einen Ratgeber oder ein Hörbuch, weil die Augen schon schwach werden ...

War der Medienbestand 2005 noch eher gering, kann man heute aus mehr als **7.000 Medien** wählen, die im vergangenen Jahr **18.500 mal ausgeliehen** wurden. Vor 10 Jahren hatte die Bücherei 400 Stammleser, heute nutzen die günstigen Ausleihmöglichkeiten knapp **1.000 Kramsacherinnen und Kramsacher**.

Bewährt hat sich auch der monatlich (jeden 3. Montag) stattfindende *Literaturkreis*, bei dem über ausgewählte Bücher im für alle offenen Kreis diskutiert wird. *Kindergartenkinder* und *Volksschüler* besuchen regelmäßig die Bücherei, wo ihnen auf spannende und auch lustige Art und Weise das Lesen schmackhaft gemacht wird.

Eins und Eins ist Erfolg

Dr.ⁱⁿ Christina Repolust, Leiterin der Diözesanen Büchereistelle Salzburg über den Erfolg der Kramsacher Bücherei.

Die Geschichte der Öffentlichen Bücherei Kramsach ist eine Geschichte des Erfolgs, des Zusammenführens, des Respekts, des Zurücksteckens und der Wertschätzung.

Es war einmal, so beginnen auch Büchereigeschichten. Also, es war einmal die Bücherei der Pfarre Voldöpp und es war einmal die Bücherei der Pfarre Mariathal. Wer jetzt ortsunkundig ist, denkt sich ja noch immer nichts dabei, wenn er oder sie diese Tatsache jetzt gerade zum ersten Male liest. Nur: Die politische Gemeinde heißt Kramsach.

Die Rechnung ging damals also so: Zwei Pfarren, zwei Büchereien, eine Gemeinde. Um hier Veränderungen zu bewirken, benötigt es einige Zutaten. Willige Büchereiträger, willige Bibliotheksteams und eine willige Gemeindeführung, die Raum bietet und viel Geld in die Hand nimmt. Etwas aufzugeben ist manchmal gar nicht so leicht, weder in Voldöpp, noch in Mariathal.

Hier wie dort gab es Räume, gab es gute Teams, ausgewogene Buchbestände. Aber auch den Wunsch nach Vergrößerung, nach Verbesserung: Da musste nur jemand einmal das erste Wort sprechen. Am besten zu Erzbischof Dr. Alois Kothgasser bei der Visitation, am besten Klara



Toni Meier, ein rüstiger 90er

Mooser, besonnen und dabei doch sehr bestimmt. Wenn der Erzbischof die Lage wie die Fürsprecherin einer kooperativen Bibliothek einschätzt, dann kann mit der Umstrukturierung begonnen werden. Ohne die Bereitschaft der Gemeinde, die Trägerschaft mit den Pfarren zu übernehmen, wäre dieser Wunsch ein Wunsch geblieben. Wenn das jetzt nach einem Märchen klingt, dann sollte man unbedingt zwei Fußnoten dazu wissen. Es ist nicht selbstverständlich, dass zwei Teams zusammengehen, dass Leiterin und Stellvertreterin das Miteinander an erste Stelle rücken, dass das Gemeinsame vor das »Eigene« gestellt wird. In Kramsach ist es gelungen, man hat Kontakt zu den Fachstellen in Bezug auf Konzept und Gestaltung aufgenommen, man hat die Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin – dreiwöchig, mit Projekt und Prüfung – begonnen und abgeschlossen.

Wer heute in die Bibliothek im Zentrum 1 geht, sieht das Ergebnis und kann es genießen: Zwei Räume, gut genutzt, gut ausgeleuchtet, die Bestände gut präsentiert. Die Kompetenz der Bibliothekarinnen ist hoch, nach der Ausbildung kamen die Fortbildungskurse, kamen Spezialausbildungen wie die zur Vorleserin. Alles in der Freizeit, alles ehrenamtlich. Auch das wissen die BenutzerInnen vielleicht noch nicht.

Es gibt zwei Geheimnisse, die hier gelüftet werden: BibliothekarInnen haben nicht alle Bücher gelesen und sie verdienen kein Vermögen, nur 10 % aller BibliothekarInnen in Österreich sind bezahlt. Aber sie wissen sehr viel, erfüllen LeserInnen-Wünsche, kennen die aktuellen Bücher, sorgen sich verantwortungsvoll um die Literaturvermittlung. Das heißt konkret: Kramsach hat einen umfangreichen Veranstaltungskalender, AutorInnen werden eingeladen, abgeholt, betreut – damit die ZuhörerInnen einen Zentimeter näher an den Kosmos der Literatur, der Poesie und des Sachwissens kommen. Das ist alles nicht selbstverständlich: Jede Woche 9 Stunden die Bibliothek zu öffnen, heißt, mindestens 20 Wochenstunden – ehrenamtlich – zu investieren. Bücher fliegen nicht katalogisiert, foliert und ausleihebereit in die Regale, Homepages zu erstellen lernt man erst in Kursen, muss es üben und dann braucht es auch noch die Fotos und und und ...

Die Öffentliche Bibliothek der Gemeinde und der Pfarren Kramsach ist eine Vorzeigebibliothek, im Rückblick auf ihr Werden und im Hinschauen auf ihr Jetzt: Die Kramsacherinnen geben viel vor, unterstützen die Bibliotheken in der Umgebung und ist einmal »Kramsach« bei einer Fortbildung nicht vertreten, dann fragen sich die Tiroler Fachstellen »Was ist los? Haben wir etwas falsch gemacht?« Und so soll es sein und dafür danke ich allen Menschen herzlich, die ein kleines Märchen wahr gemacht haben und daraus ein großes Projekt entwickelten.



Die Vorstandsmitglieder mit Obmann Pepi Stubenvoll und Toni Meier in der Mitte.

Anlässlich seines 90. Geburtstages, den unser Ehrenmitglied des Vereins am 13. Jänner 2015 feiern konnte, statteten ihm die Vorstandsmitglieder einen Gratulationsbesuch ab. Gefeierte wurde natürlich in Tonis Schnitzwerkstatt, wo zahlreiche seiner Arbeiten zu bewundern waren.

Der Werkstoff Holz und das Schnitzen haben den Kunstglaser Meier schon sehr früh interessiert, der nach abgelegter Meisterprüfung seinen eigenen Betrieb in Kramsach gründete. Mit Bleiverglasungen machte er die meisten Umsätze, auch Aufträge für Kirchenfenster in Flachglas-Malerei waren von ihm bald bekannt. Seine Arbeiten hatten Qualität und sein Ruf machte unter den Architekten die Runde. So erhielt er viele Aufträge im In- und benachbarten Ausland wie in der Schweiz und in Südtirol.

In den 1970-er Jahren fertigte er seine ersten Holzarbeiten in Form von Rahmen und Truhen »als Ausgleich«, wie er heute erklärt. Später in den 1980-er Jahren begann er in seiner Freizeit mit dem Schnitzen von ersten figuralen Arbeiten aus Zirbenholz. Bald entstanden die originellen »Meier Krippen« und



Großplastiken aus Zirbenholz gefasst, von links: Hl. Barbara, Madonna mit Kind (115 cm), Hl. Magdalena.

bis heute sind es zahlreiche Krippenberge mit Figuren, die in seiner Werkstatt angefertigt wurden. Ab 1990

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an



Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die **Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen)** durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt: Auch Kramsacher Haushalte könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungs-

brief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2015 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der **absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

schnitzte der begnadete Künstler auch Großplastiken, vorwiegend Heiligenfiguren und Kruzifixe. Dabei verwendete er oft verwitterte Zirbenholzstämmen. Dadurch behalten seine Arbeiten einen Teil der natürlichen Oberfläche des Holzes *»als Harmonie zwischen Kunst und Vergänglichkeit der Natur«*, wie Meier sagt.

Toni Meier ist seit 60 Jahren Mitglied bei den Tiroler Kripplern und beim Kramsacher Verein. Bei der Jahreshauptversammlung am 25. Jänner 2015 wurde ihm dafür und für seine über 20-jährige Tätigkeit als Vorstandsmitglied eine *Urkunde mit »Dank und Anerkennung«* überreicht.



Eine der vielen originellen Krippen von Toni Meier.

Wir wünschen unserem Ehrenmitglied Toni weiterhin alles Beste, noch viel

Freude und Schaffenskraft beim Schnitzen, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen. (Obm. Pepi Stubenvoll)

Sänger feiern Geburtstag



Von links: Fritz Ebenbichler, Ludwig Senn und Toni Meier.

BESONDERE GEBURTSTAGE gehören gefeiert. So traf man sich kürzlich im Vereinslokal der Sänger, um den 90sten Geburtstag von Ludwig Senn zu feiern.

Unter den zahlreichen Gratulanten waren unter anderem auch die langjährigen Chorkameraden Ehrenobmann Fritz Ebenbichler und Ehrenmitglied Toni Meier, dessen 90er man bereits im Jänner gefeiert hatte.

Den Jubilaren für die Zukunft alles Gute und „Ad multos annos!“, wie der Lateiner sagt.

Toller Erfolg: Der Winter Cross Lauf am Reintaler See



Mario Hüttner vom LG-Decker Itter, der Sieger der langen Strecke lässt ab der 3. Runde nichts mehr anbrennen und gewinnt vor Thomas Fahringer LG-Decker Itter, einem Laufurgestein, und Martin Mattle vom Salomon Team Austria.

Der Winter Cross Lauf in Kramsach am Reintaler See war ein voller Erfolg freut sich Ossi Stock. 131 Teilnehmer kamen und ließen sich von der Teilnahme trotz widrigen Wetterverhältnissen nicht abhalten.

Am Anfang des Tages starker Regen, dann Schneefall und Gottseidank zum Rennstart hin ein wenig Wetterberuhigung. Auf rutschigen Feldwegen, Schneeresten und zwischen vielen Lacken musste man für die kurze Distanz 2 mal, für die Lange Distanz 4 mal die Strecke bewältigen.

Der extrem rutschige, tiefe Boden blieb und verlangte den Athleten alles ab und auf der selektiven Strecke die bis zur Halbinsel führte, gab es spannende Zweikämpfe. Die Veranstaltung konnte von Ossi Stock mit seinen Helfern unfallfrei abgewickelt werden.

Was bleibt, sind viele neue Erfahrungen und ein Teilnehmerrekord bei dem vom LC-Sport Ossi organisierten Winter Crosslauf in Kramsach am Reintaler See.



Damen Strecke lang: Die unglaublich stark laufende Karin Freitag vom LG-Decker Itter war eine Klasse für sich und gewann mit großem Vorsprung auf die zweitplatzierte Katharina Schaufler vom LRL-Söllandl und Andrea Knapp auch vom LG-Decker Itter.

Einer 2. Auflage 2016 sollte nichts im Weg stehen und die Nachbarländer wie Bayern und Südtirol werden nächstes Mal auch noch mit eingeladen.

Mein besonderer Dank gilt allen meinen großartigen Helfern, den Familien Alois Brunner vom Camping Seehof und Markus Vögele vom Haflingerhof, die ihre Infrastruktur und Parkplätze kostenlos zur Verfügung gestellt haben und dem Hubert vom TVB der überall mit Hand angelegt hat.

Wenn alle am selben Strang ziehen kann man sehr viel bewegen – sinniert Ossi.

Danke auch der Presse fürs Kommen und ich sag nur bis bald schon beim 25. Sport-Ossi-Berglauf am 24. Mai 2015 zur Bayreuther Hütte in Kramsach auf der es das erste Mal auch Kinder und Jugendsprintstrecken gibt!

Infos zum Sport-Ossi-Berglauf und die Ergebnisse vom Winter Cross Lauf finden Sie unter www.sport-ossi.at

Biathlon-Vereinsmeisterschaft des Langlaufclubs

Biathlon-Staffel-Vereinsmeister des Langlaufclub Kramsach: Armin Obrist, Raphael Kattey und Martin Gwercher.

Bereits zum achtenmal in Folge bestritt der Langlaufclub Kramsach seine Vereinsmeisterschaft in Form eines Biathlons im benachbarten Südtirol. Austragungsort war wiederum die Biathlonhochburg „Antholz“. Bei „Kaiserwetter“ und besten äußeren Bedingungen sowie wie immer auf weltmeisterlichen Loipen erfolgte die Vereinsmeisterschaft wieder in Form einer 3er-Staffel. Eine Staffel bestand aus 3 Läufern bzw. Läuferinnen wobei der Startläufer sowie der 2. Läufer einer jeden Staffel 2 Runden sowie 2 Schießserien zu je 5 Schüssen zu absolvieren hatte. Der Schlussläufer(in) hatte 1 Runde zu laufen und ebenfalls 2 Schießserien zu bewältigen. Nach einem äußerst spannenden Zweikampf um den Vereinsmeistertitel konnte sich die Staffel mit der Besetzung Armin Obrist, Raphael Kattey und Martin Gwercher mit 2 Strafrunden zum Vereinsmeister 2015 küren.

Knapp dahinter holte sich die Staffel Roland Messner, Marco Gwercher und Martin Haaser mit nur 1 Strafrunde den Vizemeistertitel vor der Staffel Benno Wilhelm, Harald Wilhelm und Norbert Mariotti mit 6 Strafrunden.



Vereinsmeisterstaffel, von links: Armin Obrist, Raphael Kattey, Martin Gwercher

Eindrucksvolle Bilanz bei den Tiroler Meisterschaften und beim Irish Open



Anfang März fand die diesjährige Tiroler Meisterschaft und ASKÖ LM in Hopfgarten statt. Vom BSC-Prosic nahmen 16 Athleten/Innen daran Teil.

Das regelmäßige Training mit dem ehemaligen Bundestrainer und Geschäftsführer des JP Sportcenter Juso Prosic zahlt sich aus. Die Sportler konnten wiederum beweisen, dass sie auf dem richtigen Weg sind und die Entwicklung geht voran. Im Vergleich zum Vorjahr (11 Bronze, 6 Silber und 6 Gold) erkämpfte sich das JP Team diesmal *2 Bronze, 4 Silber und 12 Goldmedaillen*. Eine sehr gute Medaillenbilanz für den Anfang der Wettkampfsaison, wenn man bedenkt, dass wir letztes Jahr bereits einige Siege für uns verbuchen konnten.

Das Irish Open, das weltweit größte Kickboxturnier mit 4.200 Startern, war ein großes Highlight der Kampfsportgruppe aus Tirol. Nicht nur, dass es das größte Kampfsport-Spektakel ist, es wurden auch € 30.000 für die IPSS Stiftung (gegen Missbrauch & Gewalt von Kindern) gespendet.

Aus Tirol nahmen 25 Personen daran Teil. Vereine wie HSK Hopfgarten, KC Kruckenhauser, Kick for Fun IBK, KBC Ober-



land & BSC-Prosic vom JP Sportcenter ließen sich das nicht entgehen.

Wacker geschlagen und tolle Leistungen zeigten Aigner Jasmin, Kreidl Veronica, Kreidl Stefan und Schmidt Christian. Nachdem sie ein paar Vorkämpfe für sich holen konnten, schieden sie verletzungsbedingt oder knapp im Viertelfinale leider aus.

Eine gewaltige Bronzemedaille gab es für Salzburger Noel und Arsic Milos. Die Silbermedaille und ein sehr spannendes und knappes Finale holten sich Kreidl Georg und Lovric Marko.

Die ersehnte Goldmedaille erkämpfte sich Prosic Juso nach insgesamt vier Kämpfen.

Das regelmäßige Training im JP Sportcenter, die Unterstützung und Begleitung der Eltern macht sich bemerkbar. Trainer Juso ist sehr stolz auf seine Schützlinge und baut weiterhin auf weitere Nachwuchsarbeit und deren Entwicklung.

Informationen über Kinder-, Jugend- oder Erwachsenen-Training im Kampfsport und allgemeine Fitness erhält ihr unter 0676-5545804 oder www.jp-sportcenter.at

Fulminanter Start in die dritte Saison des Kart Racing Team Inntal

Mit einem „Zeitattacke“-Rennen auf der Kartbahn Innsbruck bestritten wir am Sonntag dem 15. Februar das erste Rennen der noch jungen Saison.

Bereits Anfang Januar hatten die meisten unserer Vereinsmitglieder ein freies Zeittraining absolviert, bei dem wir erfreulicherweise mit 21 Fahrern einen neuen Teilnehmerrekord aufstellen konnten.

Am Sonntag ging es nun also im bewährten Modus „Zeitattacke“ auf der Kartbahn Innsbruck ums Eingemach-

te. Jeder Fahrer hatte vier verschiedene Karts zur Auswahl, in denen er jeweils 15 Minuten Zeit hatte, seine persönliche Bestzeit in den Asphalt zu brennen. Im ersten Stint hatte nahezu jeder Pilot anfangs seine Probleme mit der rutschigen Strecke und den kalten Fahrzeugen. Nach wenigen Minuten wurde die Strecke jedoch wärmer, sodass schon von Beginn an relativ gute Zeiten erzielt werden konnten. Im ersten und zweiten Stint war Martin Mungenast nicht zu schlagen und fuhr jeweils mit

Bestzeit auf Platz 1. Im dritten Lauf konnte sich dann der amtierende Vereinsmeister Johannes Fröhlich mit einer Zeit von 37.28 Platz 1 holen, gefolgt von Martin Mungenast mit 37.44 und Obmann Martin Loinger mit 37.65. Im letzten Stint war die Strecke dann bereits merklich wärmer geworden, daher konnte jeder noch einmal eine Schippe drauf legen. Die Bestzeit und somit den Gesamtsieg mit drei ersten und einem zweiten Platz sicherte sich Martin Mungenast mit der Tagesbestzeit und der einzigen 36er Zeit des Tages (36.95).

Das nächste Rennen wird dann Ende März auf der Kartbahn Garching stattfinden. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen!

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei unseren Sponsoren Tischlerei Brunner, Body Point Seefeld, Fahrzeugbau Gögl, Einkaufsmarkt Duftner, Filos Weinbar Jenbach, Haller Lend Apotheke, TR, Rox Energy, Sparkasse Rattenberg und Lambda Photography für die Unterstützung während der gesamten Saison bedanken!



Von links: Johannes Fröhlich, Martin Mungenast, Philipp Brunner.

Falls wir euer Interesse am Kartsport geweckt haben, besucht uns doch auf Facebook/KartInntal oder www.kartinntal.at oder schreibt uns direkt an kart.inntal@gmail.com

Für das Kart Racing Team Inntal,
Frederik Peißert

Vereinsmeisterschaft des Schiclub Kramsach



V. links: Christian Loinger (Vizeobmann), Vereinsmeisterin Gerlinde Berger, Vereinsmeister Hermann Mader, Obmann Heinz Hausberger.

Am Samstag, den 21. 2. wurde am Taxbodenlift in Kramsach die Vereinsmeisterschaft des Schiclub Kramsach ausgetragen.

Trotz der mäßigen Schneelage und den warmen Temperaturen, konnte das Rennen zur Freude des Veranstalters am „Hausberg“ durchgeführt werden. Schon einige Wochen zuvor wurde der Lift als optimale Trainingsmöglichkeit für den Schiclubnachwuchs genutzt!

In zwei Durchgängen wurden aus ca. 80 Teilnehmern die Vereinsmeisterin und der Vereinsmeister ermittelt. Bei den Damen setzte sich Gerlinde Berger nach zweimaliger Laufbestzeit mit 1,73 Sekunden vor Rebecca Knödl und Sylvia Mader durch.



Von links: Werner Margreiter, Christian Loinger, Tobias Loinger, Martin Loinger (Sieger Familienwertung)

Bei den Herren konnte wieder einmal Hermann Mader den Titel nach Hause fahren. Am nächsten kam ihm Lukas Schneider mit nur 0,58 Sekunden Rückstand.

Den dritten Platz belegte Werner Margreiter, der sein Können wieder einmal unter Beweis stellte.

Leider mussten die drei Sieganwärter der letzten Jahre, Fabian Huber, Martin Hermel und Heinz Hausberger das Rennen verletzungsbedingt auslassen. Doch auch trotzdem wurde der Wettbewerb durch die kurze Laufzeit zum

SAISONABSCHLUSSBILANZ:

35	Trainingseinsätze
76	Stunden Trainingsarbeit
8	geprüfte Trainer
62	über die Saison betreute Kinder

Tennisclub Sparkasse Kramsach unter neuer Führung



Der neue Vorstand von links: Seniorenwart Brandauer Gerhard, Jugendw.stv. Steiner Rene, Sportw.stv. Mag. Madersbacher Hannes, Schriftführerin Hausberger Anja, Präsident und Sportwart DI Widmann Fred, Kassierin Bacher Elvira, Jugendwart Auer Matthias, Sportwart Damen Hager Maria, Schriftf.stv. Müller Jakob, Kassierstv. und Hobbywart Damen Unterberger Susanne, Seniorenw.stv. Mag. Sommeregger Anton. Nicht im Bild: Vizepräsident und Hobbywart Herren Mag. Lang Thomas, Damensportw.stv. Mag. Madersbacher Christina, Beirat und Turnierdirektor Auer Werner.

Vizepräsident Mag. Madersbacher Hannes begrüßte Ende Januar bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung im Kramsacherhof alle anwesenden Mitglieder, den Vorstand und die Ehrengäste.

Mit einer Gedenkminute wurde an diesem Abend auch an die 2013 und 2014 leider viel zu früh verstorbenen Vereinsmitglieder Schwarz Werner (eh. Kassaprüfer), Gschwentner Martin (Vorstandsvorsitzender unseres Hauptsponsors), Fedrigolli Richard (eh. Vorstandsmitglied) und unseren Ehrenpräsidenten Rampl Walter, besonders gedacht.

Die sportlichen Erfolge, die umfassenden und bemerkenswerten Berichte des Vizepräsidenten, des Sportwartes, des Jugendwartes und der Kassierin wurden von der Vollversammlung, aber auch in den Grußworten der Ehrengäste, entsprechend gewürdigt.

Nach dem Bericht der Kassaprüfung wurde der alte Vor-

Hundertstelkrimi. In der Familienwertung konnte sich Familie Loinger, mit Christian, Martin und Tobias, zum wiederholten Male an die Spitze setzen.

Der Schiclub Kramsach möchte auch allen einzelnen Läufern für ihre Leistungen gratulieren. Fünfzig gestartete Kinder geben uns auch eine Bestätigung für die ehrenamtliche Tätigkeit als Trainer und die Arbeit im Verein! Für den Schiclub Kramsach,
Martin Loinger

stand einstimmig entlastet und der Vizepräsident des Tiroler Tennisverbandes Herr Winklehner Wolfgang leitete die Neuwahlen.

Der einstimmig gewählte neue Präsident DI Widmann Alfred bedankte sich für den überaus positiven Vertrauensbeweis, dankte den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern und dem Altpräsidenten Arzberger Toni für die hervorragende Arbeit und versprach, den Verein im Sinne seines Vorgängers (der Verein wurde 2012 vom Österr. Tennisverband zum besten Tennisverein Österreichs – in der Kategorie Großvereine >250 Mitglieder – ausgezeichnet!) weiterzuführen.

Präsident DI Widmann freut sich auf die anstehenden Aufgaben, auf eine gute Zusammenarbeit im Vorstand und ist überzeugt, den Tennisclub Sparkasse Kramsach auch weiterhin als einen der Vorzeigevereine Tirols etablieren zu können!

Der Vorstand möchte sich bei unseren langjährigen und treuen Förderern, die uns auch bei der heurigen Bekleidungsaktion (70ig Garnituren für unsere Herrenmannschaften) wieder so tatkräftig unterstützen, bedanken.

Ein herzliches Vergelts Gott der Sparkasse Rattenberg, der Tischlerei Salzburger, dem Restaurant Malerwinkel, der Fa. J.u.A.-Frischeis, der Tennis- und Billardarena/Purple Pub Kramsach, der Fa. Strabag und der Fa. Eskimo. Eine sportliche Erfolgsmeldung zum Abschluss: Herzliche Gratulation dem aktuellen Vize-Staatsmeister bzw. Tiroler Meister in der Halle der Seniorenklasse+65: Mag. Madersbacher Hannes!

Jahreshauptversammlung und Jahresbericht 2014



Tiroler Meisterschaft im Rettungsschwimmen.



Spiel- und Spaßtage



Frühjahrsputz in Kramsach.



Jugendtraining im Wave.



Neue Hochwasserzille.



Sicherheitstag in Breitenbach.

Am Abend des 30. Jänner 2015 wurde in Breitenbach im Landgasthof Schwaiger die Jahreshauptversammlung der Österreichischen Wasserrettung – Einsatzstelle Mittleres Unterinntal abgehalten.

Etwa 60 Gäste, darunter auch zahlreiche Bürgermeister der betreuten Gemeinden, sowie Vertreter der benachbarten Blaulichtorganisationen, fanden sich zur Veranstaltung ein und lauschten den Berichten der Einsatzstellenleitung und Fachreferenten, die das ereignisreiche Jahr 2014 Revue passieren ließen.

Betreuungsgebiet. Unser Betreuungsgebiet umfasst die Gemeinden Angath, Angerberg, Brandenburg, Breitenbach, Brixlegg, Kundl, Kramsach, Maria Stein, Münster, Radfeld, Rattenberg, Wörgl und – zusammen mit der Einsatzstelle Reith im Alpbachtal – die Wildschönau.

Mitglieder. Im vergangenen Vereinsjahr waren in unserer Einsatzstelle 42 Wasserretter – 26 davon im aktiven Einsatzdienst – und 75 Jugendliche tätig. Insgesamt konnten wir im Dezember 2014 370 Mitglieder zählen. Unser jüngstes Mitglied ist seit



Von links: Landesleiterin-Stv. Inge Hofer, Einsatzstellenleiter-Stv. Thomas Schaffer, Einsatzstellenleiter Michael Ausserhofer, geehrter Kassier Lothar Moser, Bgm. von Breitenbach Ing. Alois Margreiter.

dem 22.08.2014 Laura Anna Steiner, geboren am 21.08.2014, auf die wir sehr stolz sind.

Aktivitäten. Im Laufe des Jahres 2014 waren von den Wasserrettern eine große Veranstaltungsüberwachung (Deutsche Kanumeisterschaften), drei Reinigungsaktionen (Kramsach, Breitenbach, Kufstein), die wochenendlichen Wachdienste in den Bädern und an den Seen sowie vier Übungen bzw. diverse Einsätze am Fließgewässer zu bewältigen. Zudem hat unsere Einsatzstelle an zahlreichen Veranstaltungen unserer befreundeten Einsatzorganisationen und Nachbargemeinden mitgewirkt.

Neuerungen. Seit 2014 ist das neue Einsatz-Webapp der Wasserrettung im Einsatz, womit bei Akuteinsätzen die verfügbare Mannschaft schnell ersichtlich ist und somit eine bessere Planung im Einsatzfall ermöglicht. Weiters wurden in unserer Garage ein Stand-PC und ein zweiter Monitor, zur Unterstützung der Webapp, installiert und wir verfügen nun über einen übersichtlichen Einsatzleitertisch.

Unser veraltetes Schlauchboot „Inge“ wurde mit einem stärkeren Motor und einem Steuerstand ausgestattet. Der ausgetauschte Motor treibt nunmehr unsere neue Hochwasserzille, welche wir vom Landesverband Tirol in Empfang nehmen durften, mit ausreichend Power an. Wir freuen uns auch über die Erweiterung der Slipanlage am Innspitz in Kramsach. Der neu installierte Alusteg erleichtert im Übungs- und Einsatzfall den Zugang zu unseren Wasserfahrzeugen sowie deren Wasserung sehr.

Ausbildungen. Seit dem Jahr 2014 darf unsere Einsatzstelle stolz auf unsere neue Rettungsschwimmlehrerin Sandra Fankhauser, unseren Tauchlehrer-Assistenten Alexander Schrattenthaler und unseren neuen Wildwasserretter Christoph Fuchs sein. Mit Andreas Überall haben wir einen weiteren Wasserretter, welcher im Be-

sitz der ÖWR-Selbstfahrbewilligung ist und nun unsere Wasserfahrzeuge steuern darf.

Wir können auch sehr stolz auf zahlreiche Teilnehmer sein, die unsere Kurse absolviert haben. So wurde an unserer Einsatzstelle ein neuer Fließwasserretter ausgebildet, welcher nun unser Einsatzteam verstärkt. Insgesamt neun Schwimmer durften den Helfer- bzw. Retterschein bejubeln, weitere fünf Teilnehmer sind aktuell noch in der Ausbildung. Auch eine neue Lifesaverin befindet sich in unseren Reihen.

Auch unsere Jüngsten brauchen sich mit der geleisteten Arbeit keineswegs zu verstecken. Im Zuge des Jugendtrainings, der Kindergarten- und Schulprojekte sowie über das Schulsportservice konnten insgesamt 573 Schwimmscheine ausgestellt werden. Mit der ÖWR-Jugend wurden außerdem ein Schnorchelkurs mit 23 Teilnehmern ab 7 Jahren und das Schnuppertauchen ab 10 Jahren mit 22 Teilnehmern durchgeführt. Bei den Tiroler Meisterschaften im Rettungsschwimmen ergatterte unsere Einsatzstelle zahlreiche Podestplätze in den verschiedensten Disziplinen. Bravo!

Im Mai des vergangenen Jahres fand unser erster San-Tag statt, an dem 20 Teilnehmer das komplette Modulsystem I bis V der ÖWR durcharbeiteten. Organisiert von unserer Sanitätsbeauftragten durften wir viel – rund um das Thema Erste Hilfe – von externen Vortragenden lernen. Diese neuen Erkenntnisse und interessanten Einblicke werden wir in unseren Einsätzen hervorragend nutzen können.

Fortbildungen. Um unsere Kompetenzen zu erweitern und weitergeben zu können nahmen unsere Wasserretter auch wieder an einigen Fortbildungen teil. In Innsbruck fanden, organisiert vom Landesverband Tirol, eine Einsatzleiter- sowie eine Einsatz-Fahrerschulung statt. Die Wildwasserretter bildeten sich ebenfalls in Innsbruck – in der Sillschlucht – fort, um ihre Lehrberechtigung aufrecht zu erhalten. Weiters absolvierte Diana Fankhauser die Schwimmlehrerfortbildung.

Ehrungen. Im Laufe des Abends werden auch einige Wasserretter für ihren Fleiß und ihre unermüdliche Arbeit in der Wasserrettung geehrt. Andrea Springhetti, Harald Oswald, Frank Hommel und Christoph Fuchs dürfen sich über das Leistungsabzeichen in Bronze freuen. Beatrix Fankhauser wird mit dem Leistungsabzeichen in Silber, Lothar Moser mit dem Leistungsabzeichen in Gold ausgezeichnet.

Ausblick 2015. Im kommenden Vereinsjahr wird unsere Einsatzstelle durch Gemeinschaftsübungen weiterhin intensiv an der Zusammenarbeit mit den benachbarten Organisationen arbeiten. Die größte Herausforderung

wird aber sicherlich die finale Planung und hoffentlich auch der Beginn der dringend notwendigen Stützpunkterweiterung.

Auf diesem Wege wollen wir uns bei allen Wasserrettern für ihre Unterstützung und geleistete Arbeit bedanken. Ein spezieller Dank ergeht auch an alle Gemeinden unseres Einsatzgebietes – wir wissen es sehr zu schätzen, auf offene Ohren für unsere Anliegen zu treffen und hoffen weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Auf ein abwechslungsreiches Vereinsjahr 2015 freut sich die Österreichische Wasserrettung – Einsatzstelle Mittleres Unterinntal.

Blick in die Vergangenheit

Schon vor 100 Jahren: Rauchverbot für Jugendliche

In Regierungskreisen wird derzeit über das Verbot des Tabakkonsums durch Jugendliche unter 16 Jahren heftig diskutiert. Ein solches Verbot gab es bereits während des Ersten Weltkrieges.

In einer Kundmachung der Bezirkshauptleute von Kufstein, Schwaz und Kitzbühel vom 1. Mai 1916 wurde verlautbart:

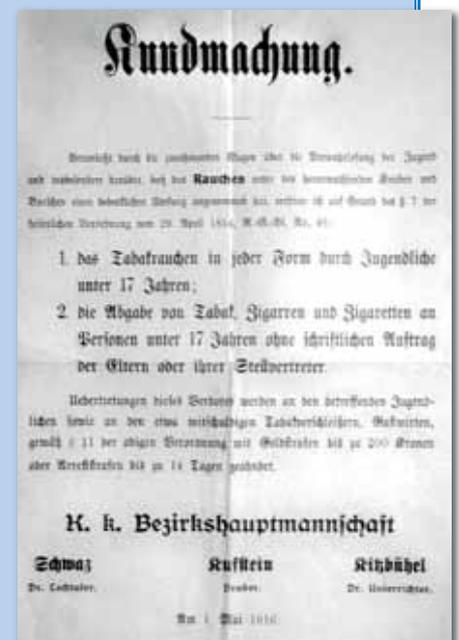
»Veranlaßt durch die zunehmenden Klagen über die Verwahrlosung der Jugend und insbesondere darüber, daß das Rauchen unter den heranwachsenden Knaben und Burschen einen bedenklichen Umfang angenommen hat, verbiete ich auf Grund des § 7 der kaiserlichen Verordnung vom 20. April 1854 RGBl. Nr. 96:

1. das Tabakrauchen in jeder Form durch Jugendliche unter 17 Jahren;
2. die Abgabe von Tabak, Zigarren und Zigaretten an Personen unter 17 Jahren ohne schriftlichen Auftrag der Eltern oder deren Stellvertreter.

Übertretungen dieses Verbotes werden mit Geldstrafen bis zu 200 Kronen oder Arreststrafen bis zu 14 Tagen geahndet.«

Ein solches Verbot wäre heute, allein im Hinblick auf die Strafhöhe, nicht umzusetzen. Die Kaiserverordnung hat den Bezirkshauptleuten damals offensichtlich erhebliche Befugnisse eingeräumt.

(Norbert Wolf)



Fasching im Kindergarten Kramsach



Wie jedes Jahr ist der Fasching im Kindergarten ein Highlight für Kinder und Eltern.

Anfangen haben wir mit einer Pyjama-party, bei der die Kinder viele Spielstationen im ganzen Haus durchspielen konnten.

Am Rosenmontag zeigten sich die Kinder von ihrer besten Seite und boten den Eltern eine tolle Aufführung. Der Kasperl führte durch den Zauberwald und die Hexen, Prinzessinnen und Prinzen, Zwerge, Bären, Fliegenpilze

und Drachen begeisterten Groß und Klein. Beim anschließenden Buffet konnten sich dann alle noch stärken. Am Faschingsdienstag kamen alle Kinder noch einmal verkleidet und erlebten ein lustiges und spannendes Theaterstück: »Kasperl und die Faschingsfeier« vorgeführt von den Pädagoginnen.

Wir danken dem Elternverein für die Faschingskrapfen und den fleißigen Eltern für das köstliche Buffet!

Chronik bittet um Mithilfe



Markus Bauhofer hat uns freundlicher Weise dieses Foto der Musikkapelle Kramsach zur Verfügung gestellt (herzlichen Dank!). Leider kennen wir weder die abgebildeten Personen, noch das Aufnahmejahr. Sollte uns da jemand weiterhelfen können, schreibt uns bitte eine E-Mail an: chronist@chronik-kramsach.at

Altes Wegkreuz restauriert



Vor Kurzem haben Marianne, Erika und Gerhard Rampl ihr Wegkreuz am Voldöpper »Kirchweg« hinterm Leitner-Bauern renovieren lassen.

»Wann und warum an dieser Stelle ursprünglich ein Kreuz errichtet worden ist, wissen wir nicht«, meint Marianne Rampl, und weiter: »Aber das Kreuz stammt sicher aus der Zeit vor 1850 und der Anlass hat nichts mit unserer Familie zu tun«. Das alte Kreuz ließ Hilda Rampl letztmalig 1986 von Engelbert Rangger restaurieren.

Getraut wurden

☞ Dr. Florian Werther & Dr. Isabel Feuerstein



Geboren wurden

- * ein *Sebastian* der Magdalena und dem Martin Unterberger
- * eine *Lea* der Mag. (FH) Barbara und dem Ing. Bernhard Schmidt
- * ein *Rejhan* der Amela und dem Edin Duric
- * eine *Greta* der Mag. Julia Ager-Gruber und dem Christoph Gruber
- * ein *Samuel* der Larissa Puecher und dem Markus Lindner



Samuel Puecher



Sebastian Unterberger mit seinen Geschwistern Emanuel und Celina

Fotos Neugeborener für die nächste Ausgabe bitte an kramsachinfo@kramsach.at mailen. Den Abgabeschluss finden Sie im Impressum auf Seite 2 oder auf unserer Homepage www.kramsach.at

Geburtstag feierten

- den 80sten:** Anna Seeleitner
Emma Gutschlhofer
Erich Huber
Josefine Rainer
Eduard Perwög
Julia Pawelka
Andreas Salzburger
Cäcilia Lettenbichler
Christine Thaler
- den 90sten:** Ludwig Senn
Johanna Moser
- den 91sten:** Elisabeth Knapp
- den 97sten:** Margaretha Madersbacher

WIR VERABSCHIEDEN UNS VON UNSEREN MITBÜRGERN.

Unser aufrichtiges Beileid den Trauerfamilien!



Rosa Thaler
† 31. Jänner 2015
im 82. Lebensjahr



Egon Knoll
† 4. Februar 2015
im 76. Lebensjahr

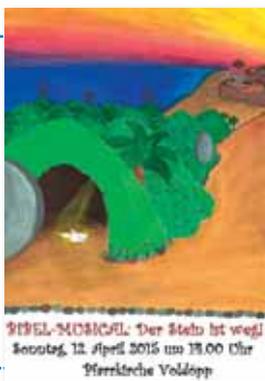


Hilda Reischer
† 23. Februar 2015
im 86. Lebensjahr

Einladung zum Musical

Der Jungscharchor und der Kinderchor der Landesmusikschule Kramsach laden herzlich zur Aufführung des Musicals »Der Stein ist weg!« am **Sonntag, den 12. April 2015 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus/Voldöpp** ein.

Anschließend kleines Kinderbibelfest mit Kaffee und Kuchen.



Ostereier- und Osterhasenschießen 2015

Samstag 28.03.2015,
von 16:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Sonntag 29.03.2015,
von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Schützenheim Kramsach (Rathauskeller)



Variante 1: Ostereierscheibe (5 Schuss. Für jeden 8er ein Ei, für jeden 9er zwei Eier, für jeden 10er drei Eier! **Variante 2:** Osterhasenscheibe (5 Schuss. Beim Erreichen von 40 Ringen winkt ein Osterhase! **Variante 3:** Kombinierte Ostereierscheibe (5 Schuss. Beim Erreichen von 40 Ringen bekommt man einen Osterhasen. Für jeden 8er ein Ei, für jeden 9er zwei Eier, für jeden 10er drei Eier!

Die Kramsacher Sportschützen/innen wünschen „Gut Schuss“, viele Ostereier und Osterhasen!

Volkshochschule Mittleres Unterinntal (MUT)

Anmeldung bitte bis 3 Tage vor Kursbeginn für alle Kursangebote. **Tel.** 0699-15888206 (Ute Eberharther). **Mail:** mut@vhs-tirol.at. **Online:** www.vhs-tirol.at

Schmink-Workshop – stilsicheres Make-up

Kurs Nr. 7001

Leitung: Andrea Unterrainer, Visagistin. Termin: Mi 08.04.2015, 18:30 - 21:30 Uhr. Ort: VS Brixlegg. Kosten: 15,- (€ 13,- für EKiz-Mitglieder) / Materialbeitrag € 5,- / max. 12 TN

Energie-Umwandlung durch Motivation und Eigenmotivation

Kurs Nr. 1301

Leitung: Patrick Rados, Motivationstrainer, staatl. gepr. Vermögensberater. Termine: Do 09.04.2015, 19:00 - 21:00 Uhr, Do 16.04., Do 23.04., Do 30.04.2015, 4 Abende jeweils 19:00 - 20:30 Uhr. Ort: Pfarrheim Voldöpp. Kosten: € 45,- (€ 40,- für EKiz-Mitglieder) / max. 10 TN

Vortrag: Hormone – Fluch oder Segen?

Kurs Nr. 7101

Leitung: Dr. med. univ. Rudolf Moser, Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe. Termin: Fr 10.04.2015, ab 19:00 Uhr. Ort: EKiz Kramsach. Kosten: 13,- (€ 10,- für EKiz-Mitglieder)

Internet im Alltag

Kurs Nr. 4103

Leitung: Evelyn Lindig, Computertrainerin. Termine: ab Di 05.05.2015, 4 Abende jeweils Di 19:00 - 21:00 Uhr. Ort: NMS Brixlegg, Computerraum 3. Stock. Kosten: € 105,- / max. 10 TN

Mountainbike Technikkurs für Einsteiger

Kurs Nr. 7407

Leitung: Franz Larch, Mountainbike Lehrwart. Termine: Fr 12.06., Fr 19.06. und Fr 26.06., 3 Treffen jeweils 17:30 - 19:30 Uhr. Ort: Umgebung v. Kramsach. Kosten: € 55,- / max. 8 TN

JUNGE VHS: Hula Hoop – Workshop für Kids ab 6 Jahren

Kurs Nr. 7405

Leitung: Verena Steiner, zertifizierte Hula Hoop Trainerin. Termin: Mi 15.04.2015, 14:15 - 16:00 Uhr. Ort: VS Kramsach, Turnsaal. Kosten: € 10,- (€ 8,50 für EKiz-Mitglieder) / Materialbeitrag € 5,- / max. 10 TN

Action Painting – Workshop für Erwachsene

Kurs Nr. 6103

Leitung: Jörg Emil Sommer, Maler, Kreativcoach. Termin: Fr 10.04.2015, 18:30 - 20:30 Uhr. Ort: VS Kramsach, Werkraum. Kosten: € 10,- / Materialbeitrag € 5,- / max. 20 TN. Bitte mitbringen: Kleidung und dicke Socken, die schmutzig werden dürfen

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Ostereier- u. Osterhasenschießen 2015

Samstag 28.03.15, 16:00-22:00 Uhr

Sonntag 29.03.15, 10:00-17:00 Uhr

Schützenheim im Rathauskeller

Frühjahrskonzert der BMK Mariatal

Sonntag 05.04.15, 20:00 Uhr

Volksspielhaus Kramsach

Frühjahrsputz im Gemeindegebiet

Samstag 11.04.15, 09:00 Uhr

beim Feuerwehrhaus

Bibelmusical »Der Stein ist weg!«

Sonntag 12.04.15, 14:00 Uhr

Pfarrkirche Voldöpp

Nachtwallfahrt

Montag 13.04.15, 19:00 Uhr

Basilika Mariathal

Krimi-Wanderung »Mords-Musikanten«

Freitag 17. April, 15 Uhr

Parkplatz Reintaler See Ost

LMS: Tag der offenen Tür

Freitag 24.04.15, 14:00-17:00 Uhr

Landesmusikschule Kramsach

Zumba-Party

Samstag 25.04.15, 18:00 Uhr

Volksspielhaus Kramsach

Maifest der Feuerwehr

Freitag 01.05.15, 10:30 Uhr

beim Feuerwehrhaus

Muttertagskonzert der BMK Kramsach

Samstag 09.05.15, 20:00 Uhr

Volksspielhaus Kramsach

Karibu-Fest

Samstag 23.05.15, 16:00 Uhr

Troadkasten (Achenrain 17)

25. Sport Ossi Berglauf

Sonntag 24.05.15, 10:00 Uhr

Talstation der Sonnwendjochbahn

Kindergarten-einschreibung

am Freitag, den 10. April 2015 von 15.00 - 16.00 Uhr im Kindergarten.

Eingeschrieben werden Kinder, die **bis 31. August 2015 mindestens drei Jahre alt** sind. Bitte die Geburtsurkunde des Kindes mitbringen.